

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1629

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 03.12.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1629.....	2
<i>Gebet zum neuen Jahr – Wind als schlechtes Vorzeichen – Anhörung der Predigt – Neujahrsgeschenk an den Pfarrer Leonhard Sutorius – Traurigkeit der Gemahlin Eleonora Sophia bei der Predigt – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
02. Januar 1629.....	4
<i>Kälteeinbruch – Glückwünsche zum neuen Jahr – Spaziergang – Korrespondenz – Rückkehr des Kammerpagen Barthold von Lützow aus Mecklenburg – Kriegsnachrichten.</i>	
03. Januar 1629.....	5
<i>Korrespondenz – Zahnschmerzen der Gemahlin – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Januar 1629.....	6
<i>Anhörung der Predigt – Administratives – Verhaftung des Torwächters Hans Kühne – Tränen des Amtsschreibers Sebastian Jahrs wegen seiner kranken Frau – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Januar 1629.....	6
<i>Ehelicher Beischlaf nach langen Unterbrechungen – Gestriges Abreise des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Wolfenbüttel und Braunschweig – Bericht des Amtmanns Johann Harschleben über die Ballenstedter Ratsverfassung – Wirtschaftssachen – Festnahme des kaiserlichen Feldwebels Christian Kortte wegen einer Missetat vom Vortag – Abreise des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow in die Markgrafschaft Meißen.</i>	
06. Januar 1629.....	8
<i>Behandlung der Zahnschmerzen der Gemahlin – Anhörung der Predigt des Hoymer Pfarrers Joachim Plato – Auffinden eines verwaisten Kleinkindes in Hoym – Endgültige Entlassung des Amtsschreibers Arnold Engelhardt – Ernennung desselben zu einem der Bürgermeister von Ballenstedt – Befragung von Engelhardt zu dessen Amtsführung – Ankunft des Badeborner Richters Hans Trebert.</i>	
07. Januar 1629.....	13
<i>Vogeljagd – Besichtigung des Neubaus auf dem Glockenturm – Ende der Zahnschmerzen der Gemahlin – Verpflichtung der Untertanen zu Kornföhren – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geldstrafe für Kortte wegen Beleidigung von Trebert – Kopfschmerzen.</i>	
08. Januar 1629.....	16
<i>Erneute Zahnschmerzen der Gemahlin – Hasenjagd – Besuch durch den Frauenhofmeister Thilo von Vitzenhagen und August von Hoym – Korrespondenz – Gespräch mit Vitzenhagen – Traum.</i>	
09. Januar 1629.....	18
<i>Wirtschaftssachen – Abschrift eines Briefes an den kaiserlichen Obristen Johann David Pecker mit dem Vorschlag eines Bündnisses zwischen den Habsburgern und Hugenotten – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Krähenjagd – Anrede mit "Ihre Majestät" durch den französischen Schneider François – Liste der durch Hoym gebeten Taufpaten.</i>	
10. Januar 1629.....	24

Abreise des Kammerdieners Thomas Benckendorf nach Halberstadt – Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Rückkehr von Röder und Jahrs aus Wolfenbüttel – Jagd.

11. Januar 1629.....	25
<i>Kirchgang – Korrespondenz – Entscheidung über die Entschädigungsansprüche von Kortte.</i>	
12. Januar 1629.....	26
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ankunft der Schwestern Anna Sophia und Louise Amalia mit dem Bernburger Hofmarschall Burkhard von Erlach.</i>	
13. Januar 1629.....	28
<i>Weiterreise von Schwester Anna Sophia und Erlach nach Gernrode und Harzgerode – Fahrt mit der Gemahlin und Schwester Louise Amalia nach Ermsleben – Teilnahme an der der Taufe des Johann Albrecht von Hoym – Gespräch mit Pecker.</i>	
14. Januar 1629.....	29
<i>Abreise von Pecker – Zeitvertreib in Ermsleben.</i>	
15. Januar 1629.....	29
<i>Zeitvertreib – Rückkehr nach Ballenstedt.</i>	
16. Januar 1629.....	29
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Ausritt.</i>	
17. Januar 1629.....	30
<i>Korrespondenz – Nachrichten – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Januar 1629.....	31
<i>Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Prophezeiungen – Korrespondenz – Administratives.</i>	
19. Januar 1629.....	32
<i>Vorbereitungen für die Reise nach Bernburg – Korrespondenz – Gespräch mit dem Ballenstedter Untertan Adrian Sellen – Entsendung von Jahrs nach Braunschweig.</i>	
20. Januar 1629.....	33
<i>Ritt nach Bernburg – Vater Christian I. und die Schwestern bei guter Gesundheit.</i>	
21. Januar 1629.....	33
<i>Gespräch mit dem Vater.</i>	
22. Januar 1629.....	33
<i>Aktenstudium – Korrespondenz.</i>	
23. Januar 1629.....	34
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Gespräch mit den Schwestern.</i>	
24. Januar 1629.....	34
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Gespräch mit dem Vater – Geldangelegenheiten – Korrespondenz.</i>	
25. Januar 1629.....	35

<i>Rückkehr von Röder und Jahrs aus Braunschweig – Kriegsnachrichten.</i>	
26. Januar 1629.....	36
<i>Korrespondenz – Administratives – Kriegsnachrichten.</i>	
27. Januar 1629.....	36
<i>Rückkehr des Tafeldeckers Christian aus Halberstadt – Hasenjagd.</i>	
28. Januar 1629.....	36
<i>Anbringung eines Glöckchens im fürstlichen Gemach zum Rufen der Edelknaben – Ankunft des mecklenburgisch-güstrowischen Gesandten Johann Joachim von Wartensleben – Abreise desselben mit Schwester Louise Amalia.</i>	
29. Januar 1629.....	37
<i>Verlust vieler Hühner durch einen Marder – Heilung verletzter Pferde – Wirtschaftssachen – Anhörung der Predigt – Verweis an Jahrs – Ankunft eines Buches.</i>	
30. Januar 1629.....	38
<i>Gespräch mit Harschleben – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vogeljagd.</i>	
31. Januar 1629.....	39
<i>Hasenjagd – Traum – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	40
Ortsregister.....	42
Körperschaftsregister.....	44

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

- ✗ böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
- ⊕
- ☽ Montag
- ☽ Dienstag
- ☽ Mittwoch
- ☽ Donnerstag
- ☽ Freitag
- ☽ Samstag
- ☽ Sonntag

Tagebucheinträge

01. Januar 1629

[[185r]]

² den 1. Januarij, Anno Christj MDCXXIX ¹ 1629.

Cuius novj annj, felicissimum precor ingressum, progressum, et egressum, mihi ipsi, et omnibus vere Christianis, devote, & ex animo. ² etcetera

Es ist von Weyhenachten her, gar windig fast immerzue gewesen. Die astrologi ³ sagen es bedeütte krieg, vndt absterben großer herren. Gott weiß es, vndt laße vns nicht in superstition ⁴ e [[185v]] gerahten.

Wir haben predigtt, angehörett.

J'ay donnè huict Jmperials au Pasteur Sutorius⁵, pour estraines. ⁶

<[Marginalie:] *Nota Bene* ⁷ > Ma femme⁸ a failly de pleurer au presche & a grand' peine elle a retenu les larmes, s'immaginant qu'elle aura force malheur & adversitéz ceste année, & paraventure qu'elle ne survivra plus aucun nouvel an. ⁹

Nota ¹⁰: *zeitung* ¹¹ daß mein bruder *Fürst* Ernst¹², mitt seinen 5 *compagnien* kürisser¹³ zu Mantorff¹⁴ vber Rhein¹⁵ gefahren, vndt nach der Wetteraw¹⁶ zue marchire. Der Oberste von Schaumburgk¹⁷, soll vom König in Dennemarck¹⁸ loßgegeben worden sein, vndt es stehett darauff das die stette Hamburgk¹⁹ vndt Lübeck²⁰ 2 Re [[186r]] giment[!] *Kayßerliches* ²¹ volck²² einnehmen sollen.

1 Übersetzung: "des Januars im Jahr des Christus 1629"

2 Übersetzung: "Ich wünsche mir selbst und allen wahrhaft Christlichen ergeben und von Herzen einen glücklichsten Anfang, Verlauf und Ausgang dieses neuen Jahres."

3 Übersetzung: "Sterndeuter"

4 Superstition: Aberglaube.

5 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

6 Übersetzung: "Ich habe Pastor Sutorius acht Kaiserliche [Kaisergulden] als Neujahrsgeschenk gegeben."

7 Übersetzung: "Beachte wohl"

8 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

9 Übersetzung: "Meine Frau hat bei der Predigt beinahe geweint und hat mit großer Mühe die Tränen zurückgehalten, da sie sich vorstellte, dass sie dieses Jahr jede Menge Unglück und Widrigkeiten haben wird und dass sie vielleicht kein einziges neues Jahr mehr überleben wird."

10 Übersetzung: "Beachte"

11 Zeitung: Nachricht.

12 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

13 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

14 Mondorf.

15 Rhein, Fluss.

16 Wetterau.

17 Schauenburg, Hannibal von (1582-1634).

18 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

19 Hamburg.

20 Lübeck.

21 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

22 Volk: Truppen.

Zwischen Schweden²³ vndt Pohlen²⁴, wirdt noch starck frieden tractirt²⁵. Jnmittelst das landt Preüßen²⁶ von beyden armēn Jämmerlich verwüstett, vndt nahen sich die Kayserischen auch sehr, der Pollnischen, vndt Preußischen gräntze.

Schreiben von Casparo²⁷ *Nota Bene*²⁸ [:] 1. Daß der paß auff Braunschweig²⁹ wieder geöffnett, weil sie 48 *mille*³⁰ {Thaler}, dem General Tilly³¹ versprochen, 2. daß aber der *Obrist* Pegker³², ohne vorwißen des generals commissarij³³ herrn Altringers³⁴ bedencken trage, mir dahin die abfuhr zu verstatten. 3. Es hette ihme *Obrist* Pegker, ein geheimer raht von Wien³⁵ auß zugeschrieben, das der krieg in Italia³⁶ ³⁷ gewiß seinen fortgang erreichen würde. 4. Casparj³⁸ rayse, nach Wien, wirdt rückgängig. [[186v]] 5. Altringer³⁹ der Oberste würde in kurzem, mitt dem general leütenampt Graf Colalto⁴⁰ dieser örter durchpassiren. 6. Jn hollandt⁴¹ soll vber die WestJndianische⁴² noch eine reiche Silberflotte auß OstJndien⁴³ ankommen seyn. 7. Chur Sachen⁴⁴ soll werben, vndt deßwegen beym Kayser⁴⁵ in vngnade kommen, als man besorgett⁴⁶.

Große dancksagungs[-], vndt importante⁴⁷ schreiben vom *Obristen* Peckher⁴⁸ entpfangen: viel verdirbtt, daß <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁹ > man nicht wirbtt. etcetera *Nota Bene*⁵⁰

Schreiben auß hollstein⁵¹ vndt Franckreich⁵².

23 Schweden, Königreich.

24 Polen, Königreich.

25 tractiren: (ver)handeln.

26 Preußen.

27 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

28 *Übersetzung*: "beachte wohl"

29 Braunschweig.

30 *Übersetzung*: "tausend"

31 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

32 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

33 *Übersetzung*: "Kommissars"

34 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

35 Wien.

36 Italien.

37 *Übersetzung*: "in Italien"

38 *Übersetzung*: "Kaspars"

39 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

40 Collalto, Rambaldo, Conte di (1579-1630).

41 Holland, Provinz (Grafschaft).

42 Westindien.

43 Ostindien.

44 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

45 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

46 besorgen: befürchten, fürchten.

47 important: bedeutend, wichtig.

48 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

50 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

51 Holstein, Herzogtum.

52 Frankreich, Königreich.

Jch habe dem Obersten Peckher wieder geantwortett in der wichtigen sache, welches das erste schreiben ist so ich heütte in diesem [[187r]] 1629. Jahre abgehen laße, daran mir nicht wenig gelegen, Gott gebe zu glück vndt frewden.

<Vom 22. November / 2. December > Adolf Börstel⁵³ schreibt mir: Les suites de la prinse de la Rochelle⁵⁴, consistent en un entier changement du gouvernement et de la police de ceste miserable ville, au bannissement de quelques habitans et en la demolition de toutes les fortifications nœuelles et murailles. Force couvents y sont introduits et pour le presche, on doublet qu'il y demeure.

Madame de Rohan⁵⁵ est encor' prisonniere a Niort⁵⁶. Monsieur de Rohan⁵⁷, & le Languedoc⁵⁸ semblent vouloir continuer en leur rebellion, resolus de remuer toutes les puissances de l'Acheron⁵⁹, plustost que de se rendre. Le Roy⁶⁰ se fie sur son bonheur⁶¹, etcetera[.]

02. Januar 1629

[[187v]]

◊ den 2. Januarij⁶².

Nach dem glücksehlichen gestrigen Newen Jahrs tagk, hat es heütte angefangen zu frieren, vndt wieder wintter, zu werden.

Es seindt noch *Neue Jahr*, distribuirt worden.

J'ay fait une pourmenade a la mestairie.⁶³

Ein schreiben von der pröbstinn⁶⁴, <von Quedlinburg⁶⁵ > gratulando⁶⁶ bekommen.

Mein kammeriunge Lytsaw⁶⁷, ist auß dem lande zue Mecklenburg⁶⁸ wiederkommen.

53 Börstel, Adolf von (1591-1656).

54 La Rochelle.

55 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb. Parthenay-L'Archevêque (1554-1631).

56 Niort.

57 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

58 Languedoc.

59 Acheron, Fluss (Achérontas Potamós).

60 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

61 *Übersetzung*: "Die Folgen der Einnahme von La Rochelle bestehen in einem völligen Wechsel der Regierung und der weltlichen Ordnung dieser armseligen Stadt, in der Verbannung einiger Einwohner und in der Zerstörung aller neuen Befestigungsanlagen und Wehrmauern. Eine große Anzahl Klöster ist dort eingeführt worden und für die Predigt bezweifelt man, dass sie dort weiter besteht. Frau von Rohan ist immer noch Gefangene in Niort. Herr von Rohan und das Languedoc scheinen in ihrer Rebellion fortfahren zu wollen, dazu entschlossen, alle Mächte des Acheron in Bewegung zu setzen, als sich zu ergeben. Der König vertraut auf sein Glück"

62 *Übersetzung*: "des Januars"

63 *Übersetzung*: "Ich habe einen Spaziergang zum Vorwerk gemacht."

64 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

65 Quedlinburg, Stift.

66 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

67 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

68 Mecklenburg, Herzogtum.

Antwortt, von Obrist Pegker⁶⁹, bekommen, auf mein heütige n <s> schreiben, beynebens zeitungen⁷⁰, daß viel Regimenter nach [[188r]] dem Elsaß⁷¹ zue, marchiren, vndt daß man sich, vor Franckreichs⁷², einbrechendem gewallt, befahren⁷³ thut. Hingegen auch, so schreibt man aber von Wien⁷⁴, daß der Kayser⁷⁵ vermeine Spannien⁷⁶ mitt Franckreich zu vergleichen, vndt den krieg, in Italia^{77 78}, zu accommodiren⁷⁹. Le Colonel Altringer⁸⁰ sera bien tost a Halberstadt⁸¹.⁸²

03. Januar 1629

¶ den 3. Januarij⁸³.

Mein kammerpage, Bartoldt Lytsaw⁸⁴, hat mir Neue Jahrs schreiben, vberliffert, von bruder Frizen⁸⁵, vndt Fürst Ludwigen⁸⁶, auch vetter Casimirn⁸⁷. et cetera

Der General⁸⁸ hat ihm einen paß gegeben, auf sich vndt seine pferde, vndt hunde. etcetera

[[188v]]

Meine gemahlin⁸⁹ hat grausames zahnwehe bekommen, deme sie zwar, ohne daß, vndterworfen. Gott lindere Jhrer Liebden die schmerzen. gnediglich.

Paß von Radischleben⁹⁰, nach halberstadt⁹¹. 1 wispel⁹² Rogken, < Jochem Braun⁹³.>

69 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

70 Zeitung: Nachricht.

71 Elsass.

72 Frankreich, Königreich.

73 befahren: (be)fürchten.

74 Wien.

75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

76 Spanien, Königreich.

77 Italien.

78 Übersetzung: "in Italien"

79 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

80 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

81 Halberstadt.

82 Übersetzung: "Der Obrist Altringer wird bald in Halberstadt sein."

83 Übersetzung: "des Januars"

84 Lützow, Barthold von (gest. 1633).

85 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

86 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

87 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

88 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

89 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

90 Radisleben.

91 Halberstadt.

92 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

93 Braun, Joachim.

Geschrieben, an den Marschalck den von Erlach⁹⁴, Jtem⁹⁵: an bruder Frizen⁹⁶, Jtem⁹⁷: an Fürst Ludwigen⁹⁸.

04. Januar 1629

○ den 4. Januarij⁹⁹.

Jn die predigtt.

Jch habe Christian Kortte¹⁰⁰, vndt Matthiaß harbortt¹⁰¹, dieweil sie einen frevel verübt, in die schencke zu [[189r]] Padeborn¹⁰², geritten seindt, vndt darinnen geschoßen haben, auch einen durch den arm geschoßen, <der da zuvorn mein Mußcketirer gewesen, Andreß Landtmann¹⁰³,> z in verhaftung zu nehmen, befohlen.

hanß Kühne¹⁰⁴ ist eingesezt worden, dieweil er die Mayersche¹⁰⁵ diffamirt, <vndt gegen abendt wiederloßgelaßen.>

L'escrivain du baillage¹⁰⁶, a pleurè, a chaudes larmes, devant moy, pour sa femme¹⁰⁷ malade.¹⁰⁸

Jch habe heütte abermals im nahmen des herren eine kornfuhere nach Wolfenbüttel¹⁰⁹ geschicktt. Meine außgeschickten haben deß Christians Kortte¹¹⁰ vndt Matz harbortt¹¹¹, darumb dieweill sie außgetreten¹¹², nicht mächtig seyn können. Jedoch ist versehung gethan, wo sie noch dahin nach Padeborn kommen, sie anzufeßeln.

05. Januar 1629

[[189v]]

94 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

95 *Übersetzung*: "ebenso"

96 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

97 *Übersetzung*: "Ebenso"

98 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

99 *Übersetzung*: "des Januars"

100 Kortte, Christian (2).

101 Harbort, Matthias.

102 Badeborn.

103 Landtmann, Andreas.

104 Kühne, Hans (gest. 1638).

105 Meyer (1), N. N..

106 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

107 Jahrs (1), N. N..

108 *Übersetzung*: "Der Amtsschreiber hat vor mir wegen seiner kranken Frau heiße Tränen vergossen."

109 Wolfenbüttel.

110 Kortte, Christian (2).

111 Harbort, Matthias.

112 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

» den 5. Januarij ¹¹³ . I

<[Marginalie:] *Nota Bene* ¹¹⁴ > Desdiction nouvelle apres tant de ruptures ou infractions. ¹¹⁵

Gestern abendt ist hanß wolff Ernst Röder¹¹⁶, so kranck als er ist, mitt meinen leütten <vnndt kornwagen > fortt nacher Wolfenbüttel¹¹⁷ vndt Braunschweig¹¹⁸ in Gottes nahmen.

Der Amtmann¹¹⁹ hat mir heütte erzehlett, das 12 Rahtsherren ¹²⁰, alhier, im städtlein Ballenstedt¹²¹ sein, als nemlich, 3 große Bürgemeister[!], 3 kleine Bürgemeister[!], 3 Obermaltzherren, 3 vndermaltzherren. Die Bürgemeister[!], vbersehen die Rechnungen, vndt seindt wie kämmerer, haben dieselbigen in handen *etcetera* auf einnahme der Stewern [,] contributionen, vndt in *Summa*¹²² des rahts einkommen, acht zu haben. [[190r]] Die Malzherren aber haben mitt dem Rahtskeller, vndt Brawhause zu thun, damitt das Malz richtig außgetheilett, vndt ordentlich berechnett werde.

Es regieren alle Jahr 4 Rahtsherren¹²³, als nemlich, 1 großer Bürgemeister[!], 1 kleiner Bürgemeister[!], ein Obermalzherr, ein vndermalzherr, haben 48 Tahler mitteinander. Darnach werden sie wieder verändertt. Die Bürgemeister[!] aber behalten ihren Tittul, ihr lebenlang, ob sie schon iährlich verändert werden, es seye dann sache daß sie sich deßelben, durch böses leben vndt vnthaten, verlustig machen.

Sie haben sonsten die vndtergerichte auf vnkampfbare wunden¹²⁴, als nemlich maulschellen vndt truckene schläge. Seindt damitt privilegiirt.

Der landtrichter¹²⁵ aber ist vber sie alle vndt dependirt¹²⁶ von mir immediate ¹²⁷. Sonsten habe ich die rahtswahl zu confirmiren¹²⁸, vndt auch zu proponiren¹²⁹. *perge* ¹³⁰

[[190v]]

Jch habe, 10 wispel¹³¹ weitzen, den {Wispel} vmb 34 Tahler, vndt 20 {Wispel} gersten, den {Wispel} vmb 22 Thaler, naher Braunschweig¹³² verhandelt, hermann Windtracken¹³³.

113 *Übersetzung*: "des Januars"

114 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

115 *Übersetzung*: "Neue Hingabe nach so vielen Trennungen [vom gemeinsamen Ehebett] und Verstößen [gegen diesen Vorsatz]."

116 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

117 Wolfenbüttel.

118 Braunschweig.

119 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

120 Ballenstedt, Rat der Stadt.

121 Ballenstedt.

122 *Übersetzung*: "im Ganzen"

123 Ballenstedt, Rat der Stadt.

124 unkampfbare Wunde: Wunde, die kein Gerichtsverfahren erfordert.

125 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638).

126 dependiren: abhängen, abhängig sein.

127 *Übersetzung*: "unmittelbar"

128 confirmiren: bestätigen.

129 proponiren: vorschlagen.

130 *Übersetzung*: "usw."

131 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

132 Braunschweig.

Christian Kurz¹³⁴, ist herkommen, vndt hat abermals supplicirt, ich sollte den von Röder¹³⁵, vndt den Amtmann¹³⁶, ~~mitt ihm ve~~ <dahin halten,> das sie ihm abtrag¹³⁷ theten, dieweil er zu seinem Regiment fortmüste.

Jch habe den Jungen Röder¹³⁸, vndt Thomaß¹³⁹, an ihn geschickt, vndt ihme seinen gestrigen frevel hingegen verweysen¹⁴⁰ laßen, auch da er sich bequehmen wollte, eines gegen dem andern auffzuheben mich erbotten. Wo ferrne aber nicht, wollte ich ihn handtfest [[191r]] machen¹⁴¹, mitt vorbehalt der straffe. *et cetera*

Als meine Commisarij¹⁴² ¹⁴³ wjederkommen, vndt berichtett, daß er sich nicht bequehmen wollen, habe ich ihn handfeste machen¹⁴⁴ laßen.

Mein schwager der herzogk von Mecklenburgk¹⁴⁵ verrayset heütte nach dem lande zu Meißen¹⁴⁶, zu seinem bruder, herzogk Adolf Friederichen¹⁴⁷.

Paß von heimb¹⁴⁸, nach Quedlinburg¹⁴⁹ 4 wispel¹⁵⁰ gersten.

06. Januar 1629

σ den 6. Januarij¹⁵¹. 3 Regum¹⁵².

Meine gemahlin¹⁵³, hat noch heftiges zahnwehe gehabtt. Jch habe ihrer *Liebden* eine kunst gelernett, wann ihr die lincken backenzähne wehe thun, soll sie mitt der rechten handt daumen vndt zaiger den bösen zahn faßen vndt rütteln, & viceversa¹⁵⁴, wanns auf den anderen seitten geschiehett, so wirdts vergehen. *Probatum est.*¹⁵⁵

133 Windtracke, Hermann.

134 Kortte, Christian (2).

135 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

136 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

137 Abtrag: Schadloshaltung, Vergütung, Ersatz eines zugefügten Schadens.

138 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

139 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

140 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

141 handfest machen: verhaften, gefangen setzen.

142 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658); Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

143 *Übersetzung*: "Kommissare"

144 handfest machen: verhaften, gefangen setzen.

145 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

146 Meißen, Markgrafschaft.

147 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

148 Hoym.

149 Quedlinburg.

150 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

151 *Übersetzung*: "des Januars"

152 *Übersetzung*: "der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

153 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

154 *Übersetzung*: "und umgekehrt"

[[191v]]

Wiewohl sich Meiner herzlieb(st)en gemahlin¹⁵⁶, die schmertzen hiervon gelindert, aber (dieweil sie vbergewöhnlich hefftig, ein tag oder etzliche gewehrett) nicht gar gestillet haben.

Heütte, habe ich, den Matthiam Platonem^{157 158}, predigen hören.

Es ist diese tage, ein zweyiähriges kindt, in einem hause, zu Heimb¹⁵⁹, gefunden worden, Man weiß nicht wer vatter oder Mutter darzu seye, Jst sehr erfroren vndt verhungertt gewesen. Jch habe befohlen man solle es alda aufferziehen.

Den alten Ambtschreiber, Arndt Engelhardt¹⁶⁰, habe ich heütte gänzlichen seines dienstes erlaßen, ihm seine halbiährige besoldung (von vergangenen Sankt Johannis¹⁶¹, biß <izt> vergangenen weyhennenachten) richtig gemacht beynebens dem Meßegeldt¹⁶², [[192r]] vndt ihm¹⁶³ die vbermaß zum Newen Jahr geschencktt, also das er zusammen, 50 Tahler bekommen.

Darnach habe ich ihn, zum Bürgemeister[!] alhier¹⁶⁴ gemacht, dieweil einer gestorben, vndt an itzo, die Rahts¹⁶⁵ wahl vorgehett.

Ehe vndt zuvorn aber, hat er mir etzliche dubia¹⁶⁶ solviren müssen: Als 1. wie es komme, daß zu Padeborn¹⁶⁷ in 9 hufen landes meiner gemahlin¹⁶⁸, mehr getraydichts, als nemlich 3½ sechzig¹⁶⁹ gersten (ohne den habern) zukommen seye, als mir zu Radischleben¹⁷⁰, da ich in 16 huffen landes, nur 2 sechzig gewonnen? Darauff antwortett er, es kähme daher, 1. dieweil man dem Stammern¹⁷¹, von allen meinen Radischlebischen äckern, zehenden geben müste. 2. Dieweilln die äcker vmb der streiffenden Crabahten¹⁷², vndt kriegsvnruhe willen, nicht hetten der [[192v]] Notturfft nach können bedünget, vndt fruchtbar gemacht werden. 3. So wehre selten alle Jahr die fruchtbarkeit, auf einerley äckern allgemein, sondern hielte gemeiniglich, ein Jar vmbs andern, ihre gewiße strich, einmal hieher, das ander mal dorthin, also daß nicht alle Jahr gleich sein köndten, oder so

155 *Übersetzung*: "Es hilft."

156 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

157 Plato, Matthias (1545-1617).

158 Irrtum Christians II., der vermutlich die Predigt von Platos Sohn Joachim 1590-1659 gehört hat.

159 Hoym.

160 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

161 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

162 Meßgeld: Gebühr für das Messen von Waren.

163 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

164 Ballenstedt.

165 Ballenstedt, Rat der Stadt.

166 *Übersetzung*: "Zweifel"

167 Badeborn.

168 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

169 Sechziger: Flächenmaß.

170 Radisleben.

171 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

172 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

eigentlich, einer sein facit drauf zu machen. 4. Wollte nicht in abrede sein, das vielleicht auch der hofmeister¹⁷³ zu Radischleben¹⁷⁴, möchte durch seinen vnfleiß, schaden vervrsacht haben. *perge*¹⁷⁵

Die ander frage, wahre der ersten nicht vngleich, worümb nemlich, nur ein schock¹⁷⁶ auß einem Morgen gerechnett wirdt zu Radischleben, da doch zu heimb¹⁷⁷, vndt Ballenstedt¹⁷⁸ gemeiniglich, zwey [[193r]] schock¹⁷⁹ vndt mehr auß einem Morgen gesamlett vndt eingeerndtet werden.

*Responsum*¹⁸⁰ [:] 1. Die Morgen zue Radißleben¹⁸¹ wehren gar klein. 2. So wehre es ie dieses Jahr, ein großer mißwachs gewesen. 3. Es hetten die maüse, vndt amstern¹⁸², auch schaden gethan. 4. *Vnfleiß*-des Weil die äcker vmb der vnsicherheit willen nicht hetten können bedungett werden, köndte der agker auch nicht viel tragen.

Die dritte frage. Worümb die zehenden, so wenig geben, dem Sahlbuch¹⁸³, theils an der helffte, theils am dritten, ia theilß am vierdten, fünften vndt 9^{ten}. theil kaum gleich, welches mir ein großer abgang *etcetera*[.]

Antwortt: 1. hat es angezogen¹⁸⁴, die vnbestellung vieler äcker, welche vmb des krieges willen öede da legen, köndten [[193v]] derowegen nichts geben, wo nichts zu nehmen, vndt <oder> erwüchse. 2. So wehre auch bey ezlichen der mißwachs schuldig daran. 3. Es trüge sich auch gemeiniglich zue, das ein acker vmb den andern iährlich mitt anderm getreydt, als das vorige Jahr bestellet würde, auch das dritte Jahr braach lege, köndte derowegen ein Jahr an weizen so viel nicht geben, als das ander Jahr, vndt hingegen an anderm getraydicht, nach dem es bestellet würde, auß den brachfeldern wüste man wol das kein zehenden gegeben werden köndte oder sollte.

Die vierdte frage. Worum nicht im Erndteregister, dreyerley proben gesetzet [[194r]] worden, zu beßerer meiner erleütterung, als vom besten korn, die beste proba¹⁸⁵, vom mittelmäßigen, eine Mittelmäßige, vom geringsten die geringste proba¹⁸⁶: *Responsum*¹⁸⁷ [:] Er¹⁸⁸ hette nicht gewußt, daß ich es also haben wollte, hette sich aber doch beflißen, den mittleren weg zu gehen, zwischen der besten vndt der schlimmesten proba¹⁸⁹, das er verhoffte, es sollte mir hieran nichts abgehen, oder ichtwas¹⁹⁰ verkürzett werden.

173 N. N., Ciriacus.

174 Radisleben.

175 *Übersetzung*: "usw."

176 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

177 Hoym.

178 Ballenstedt.

179 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

180 *Übersetzung*: "Antwort"

181 Radisleben.

182 Amster: Hamster.

183 Salbuch: amtliches Güter- und Einnahmenregister, Bestandsverzeichnis eines größeren Grundbesitzes.

184 anziehen: anführen, erwähnen.

185 *Übersetzung*: "Probe"

186 *Übersetzung*: "Probe"

187 *Übersetzung*: "Antwort"

188 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

189 *Übersetzung*: "Probe"

190 ichtwas: (irgend)etwas.

Die 5. frage, la plus importante¹⁹¹. Man gebe ihm schuldt, er hette auf meinem kornbodem[!] zweyerley scheffel vndt himpen¹⁹², einen größen, vndt einen kleineren, Mitt dem einen mäße er auß, mit dem andern ein, [[194v]] welches, da dem also, kein redlich stück wehre.

*Responsum*¹⁹³ [:] Er¹⁹⁴ bähte vndterthenig vmb verzeyhung, ich wollte es ia <ihm> solcher gestallt, ia nicht zutrawen. Man hette mich zu milde berichtett. Dann er mitt Gotte bezeügen köndte, daß er keinen andern scheffel oder himpen¹⁹⁵ machen laßen, als wie er ihn, vor 30 Jahren, auf dem kornbodem[!] gefunden, vndt noch liegen laßen, als ich sie selber gesehen, der eine zwar, wehre etwas allt, da möchte eine handt voll mehr hinein gehen, als in den andern, da köndte er nicht darwieder. etcetera Bahte gar sehnlich, solche falsche beschuldigung nicht [[195r]] zu gläuben dann sie wehre ertichtett, vndt vngegründett.

Sonsten riehte er¹⁹⁶ mir, newe himpen¹⁹⁷ oder aber scheffel machen zu laßen welche recht beschlagen wehren, vndt in der größe als die Quedlinburger¹⁹⁸ vndt dergleichen den Bürgemeistern¹⁹⁹ [!] alhier²⁰⁰, wie auch den Richtern^{201 202} auf den dörfern²⁰³, ihren gemeinen machen zu laßen, vndt mitt brandtmahlen zu bezeichnen, vfzuerlegen. Als dann, würde ich in allem mehr richtigkeit finden. etcetera Die armen vndterthanen inngleiche.

Die 6. frage. *Quaestio*²⁰⁴ [:] Pachtretardaten²⁰⁵ hette er nicht sollen stecken laßen, sondern einbringen? *Responsum*²⁰⁶ [:] Die vnvermöglichkeit der leütte, hette ihn daran verhindertt. Wollte ich ihm aber Ambtshülfe vndt Ambtszwang permittiren, so wollte er sein bestes thun. [[195v]] Dann er²⁰⁷ vor seine person, köndte die leütte nicht zwingen, (wo ichs nicht thete) welche ohne das vber die schweren anlagen, vndt contributionen mehr als zu viel klagen theten. etcetera

Die 7. frage. Worümb der hammelhirtte ein²⁰⁸ 60 schaffe an stadt 24 die alleine mein gewesen, gehütett? *Responsum*²⁰⁹ [:] Es wehren des hirtens eigene schaffe gewesen, welche freyheit sie gemeiniglich hetten, ihre schaffe mitt in die weyde zu schlagen. Jedoch wehre es viel wann der hirte mehr schaffe hette, als ich selber. Köndte ihm wol eingestellt vndt verbotten werden, wann dje schaffe an izo in der kälte in die stelle gethan würden, vndt [[196r]] ins futter kähmen.

191 *Übersetzung*: "die wichtigste"

192 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

193 *Übersetzung*: "Antwort"

194 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

195 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

196 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

197 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

198 Quedlinburg.

199 Ballenstedt, Rat der Stadt.

200 Ballenstedt.

201 Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

202 Nur teilweise ermittelt.

203 Badeborn; Radisleben; Reinstedt; Rieder.

204 *Übersetzung*: "Frage"

205 Pachtretardat: noch ausstehende Pachtabgabe.

206 *Übersetzung*: "Antwort"

207 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

208 ein: ungefähr.

209 *Übersetzung*: "Antwort"

Die 8. frage. Ob die küchenfuhere nach Zerbst²¹⁰, allezeitt vor eine kornfuhere mittgerechnett, vndt den freyen ackerleütten paßirt²¹¹ würde wehre worden, weil sie gersten zum herrenbraw²¹² mitt aufgeladen, da sie doch sonst leer hetten müssen hinfahren? *Responsum*²¹³ [:] Ja, es wehre allezeitt also gehalten worden, ehe er²¹⁴ noch wehre Ambtschreiber gewesen, vor 30 Jahren, doch stünde es allezeitt bey mir hierinnen zu ändern oder maß vndt ordnung zu geben.

Die 9. frage. Wie viel fuhren eigentlich ich habe, von den pawren,? v oder anspanner²¹⁵?

< <i>Responsum</i> ²¹⁶ [:]>	24 von Riedern ²¹⁷ ,	15 vnfreye von heimb ²¹⁸ .
	26 von Padeborn ²¹⁹ ,	9 freye von heimb.
	9 von Radischleben ²²⁰ ,	4 vnfreye von Reinstedt ²²¹
	13 von Ballenstedt ²²² .	5 freye von Reinstedt.

[[196v]]

Nota²²³: Die Richter²²⁴ ²²⁵ aber, vndt Pawermeister²²⁶ seindt allemal frey, so lange sie in ihrem dienst bleiben.

Die kärner²²⁷, so mir auch, auff erfordern fahren müssen, werden vndter die anspanner²²⁸ nicht gerechnett.

Seindt gemeiniglich, koetsaßen, vndt heütte hat einer einen karn, morgen nicht, baldt legt einer ein karn zue, baldt schafft er ihn wieder ab. Jst darauff kein gewißer anschlag²²⁹ zu machen. Sonst seindt die koetsaßen schuldig mitt der handt zu dienen.

Die 10. frage. Worumb er²³⁰ dem Burgkmüller alhier²³¹, der doch vors amptt²³², frey malen sollte, allezeitt eine Meze von einem scheffel wegnehmen laßen, vndt darzu [[197r]] vergönnet, das

210 Zerbst.

211 passiren: gelten lassen.

212 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

213 *Übersetzung*: "Antwort"

214 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

215 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

216 *Übersetzung*: "Antwort"

217 Rieder.

218 Hoym.

219 Badeborn.

220 Radisleben.

221 Reinstedt.

222 Ballenstedt.

223 *Übersetzung*: "Beachte"

224 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638); Roth, Hans; Trebert, Hans (ca. 1561-1639); Ulrich, Kaspar (gest. 1632); Vollmann, Johann (1583-1639).

225 Nur teilweise ermittelt.

226 Bauermeister: Bauer, der den anderen Bauern eines Dorfes vorgesetzt ist.

227 Kärrner: Fuhrmann.

228 Anspänner: Untertan, der ein Pferd zum Dienst für die Obrigkeit hält.

229 Anschlag: Plan, Absicht.

230 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

231 Ballenstedt.

232 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

er die beyden äcker so vmb die Mühle herumb liegen, vndt mir zugehören, (seindt ohngefährlich zusammen drey Morgen) mitt meinen pferden bestellet, vndt vor sich eingearndtett. *Responsum*²³³ [:] Er²³⁴ habe es dem Müller vor sich, die Meze nicht zugelaßen, oder die äcker zugelegett, sondern, der haübtmann²³⁵ vndt Amtmann²³⁶ haben es gethan, 1. dieweill sie gesehen, das der Müller, an der waßerkunst vndt dem Röhrwerck sehr wol gearbeitett. 2. Dieweill er sehr schön vndt reiner mehl gemahlen, als seine vorgänger. 3. Jm betrachtung dieser beyden stücke, auch das er gar eine schlechte besoldung hatte, wie auch 4. daß seine hüner vndt viech die äcker verderbett, we m <nn> man schon noch so fleißig darauf gesehen, hette manns ihm zu vermehrung seines fleißes zugelegt. Stunde aber allezeit, zu meiner veränderung. etcetera

[[197v]]

heütte gegen abendt ist der Richter²³⁷ von Paderborn²³⁸ erschienen mitt andern zeügen, Chri Jch habe sie theilß al abhören²³⁹, theilß auf morgen verschieben lassen.

07. Januar 1629

¶ den 7. Januarij²⁴⁰.

Jch bin inß forwer seh <ck> schießen gegangen, vndt dieweil ich keine kleine vögell antreffen können, dieweil mir die büchße so offt versagett, habe ich mitt ein par tauben, so ich auf einmal mitt sperlingschroot²⁴¹ geschoßen, (welches die ersten sein so ich alhier²⁴² gebürschett²⁴³) mich genügen lassen.

Jch habe heütte meinen new gebewde auf dem Glockenthurm besichtigett, aldar ich 4 höltzerne treppen, biß zu überst hinauff machen lassen, [[198r]] vndt oben einen standt, vor die doppelhacken²⁴⁴ zu stellen. etcetera

Heütte hat sich Meiner gemahl²⁴⁵ zahnwehe gelegt.

Es haben sich die vnfreyen ackerleütte zu Heimb²⁴⁶, erbotten, mir eine fuhre, mitt 4 pferden noch zu halten, vndt ich sollte sie der ackerfuhren, erlaßen, damitt sie köndten, ihrer nahrung desto beßer abwartten, vndt vor sich selbsten korn verführen, auch dieweil sie so gar schlimme pferde hetten, damitt meine äcker desto beßer bestellt würden. etcetera A Jch habe es in bedencken gezogen,

233 Übersetzung: "Antwort"

234 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

235 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

236 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

237 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

238 Badeborn.

239 abhören: verhören.

240 Übersetzung: "des Januars"

241 Sperlingschrot: kleinkörniges Schrot.

242 Ballenstedt.

243 buerschen: pirschen.

244 Doppelhaken: schweres Gewehr, das beim Abfeuern auf eine Gabel gelegt wird.

245 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

246 Hoym.

dieweil ich es vor eine Newerung haltte, vndt befahre²⁴⁷ sie möchten ihre pferde vndt wagen abschaffen, daß ich sie darnach nicht kündte zu eilenden kornfuhren brauchen, ob sie schon solche im nohtfall bedingen²⁴⁸ müsten. Vndt ob schon ezliche der meinung gewesen, ich sollte den pawern aufferlegen, auff solch geschirr iährlich 15 wispel²⁴⁹ hafer, vndt [[198v]] 50 Tahler an gelde zu erlegen²⁵⁰, so besorge²⁵¹ ich doch, es möchte solch geldt vbel einkommen, vndt mitt zwang müssen erh a <o> ben werden, auch wol lange außen bleiben. Ezliche haben gerahten, man sollte einen reichen bürgen darzu nehmen *perge*²⁵² der vor die andern gut sagete. Ich bin aber noch zur zeitt, bey meiner meinung geblieben.

Schreiben von Bernburgk²⁵³, von *Fürst Ludwig*²⁵⁴ [,] Jtem²⁵⁵ : in der habersache vom Marschalck²⁵⁶, das herrvatter²⁵⁷ nur geschertzt habe, quod vix credere possum²⁵⁸. Schreiben von *Son Altesse*²⁵⁹ [,]

Vitzenhagen²⁶⁰, jst anhero²⁶¹ kommen, von heimb²⁶², mich anzusprechen, jm nahmen Augustj von heimb²⁶³, ob ich wol wollte die Gevatterschafft auf mich nehmen. Affirmavj.²⁶⁴

[[199r]]

*Zeitung*²⁶⁵ daß Pieter heinß²⁶⁶, mitt thejlß der silberflotte, in Engellandt²⁶⁷, ankommen, vndt auf Stadischen²⁶⁸ secours²⁶⁹ wartte, ins vatterlandt vberzusegeln. Alle seine soldaten, sollen fast am scharbock, kranck liegen.

Es soll friede werden, zwischen Engellandt, vndt Spannien²⁷⁰.

247 befahren: (be)fürchten.

248 bedingen: (vereinbarungsgemäß) ableisten, werkstellig machen.

249 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

250 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

251 besorgen: befürchten, fürchten.

252 *Übersetzung*: "usw."

253 Bernburg.

254 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

255 *Übersetzung*: "ebenso"

256 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

257 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

258 *Übersetzung*: "was ich kaum glauben kann"

259 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

260 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

261 Ballenstedt.

262 Hoym.

263 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

264 *Übersetzung*: "Ich habe zugestimmt."

265 Zeitung: Nachricht.

266 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

267 England, Königreich.

268 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

269 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

270 Spanien, Königreich.

Jtem²⁷¹: die Licenten²⁷² sollen im Niederlandt wieder auffgehen. Das Spanische kriegsvolck, soll sehr mutiniren²⁷³, im Niederlande²⁷⁴.

Zu Lübeck²⁷⁵, tractirt²⁷⁶ man auch friedem, zwischen Dennemarck²⁷⁷ vndt Wall < Friedlandt²⁷⁸.>

*Nota Bene*²⁷⁹ [:] zu Sagan²⁸⁰ hat es am 19. Xbris²⁸¹ gewlich gewittert, gedonnert, vndt geblitzt, der himmel <bey 1 stundt> offen gestanden, vndt fewrige strahlen, als schwertter vndt ruhten, vber der kirchen gesehen worden, die glocken haben von sich selber geschlagen, der himmel ist Fewerig gewesen. *perge*²⁸²

[[199v]]

Der Persianer²⁸³ soll großen progress in Asia^{284 285} wieder den Türkem²⁸⁶ haben.

Jn Franckreich²⁸⁷ will der hertzog von Rohan²⁸⁸ keinen friedem machen, sondern seinem König²⁸⁹, oder vielmehr den königischen bösen ministris²⁹⁰, den kopff biehten.

Jn Italien²⁹¹ laßen sich alle sachen zum friedem ansehen.

Jn Preussen²⁹², hat der König in Pohlen²⁹³, lust zum friedem, der Schwede²⁹⁴ aber nichtt.

Es scheinet, als wollen die <[Marginalie:] *Nota Bene*²⁹⁵ > Churfürsten²⁹⁶ in Deütschlandt²⁹⁷, beynebens den hanelstädtēn²⁹⁸ mitt gewallt, friede machen.

271 *Übersetzung*: "Ebenso"

272 Licent: Abgabe für ausgeführte Waren, Zoll, Akzise.

273 mutiniren: meutern.

274 Niederlande (beide Teile).

275 Lübeck.

276 tractiren: (ver)handeln.

277 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

278 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

279 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

280 Sagan (Zagan).

281 *Übersetzung*: "des Dezembers"

282 *Übersetzung*: "usw."

283 Persien (Iran).

284 Asien.

285 *Übersetzung*: "in Asien"

286 Osmanisches Reich.

287 Frankreich, Königreich.

288 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

289 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

290 *Übersetzung*: "Ministern"

291 Italien.

292 Preußen.

293 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

294 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

295 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

296 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von (1573-1629); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

297 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

[[200r]]

Jch habe Christjan Kortten²⁹⁹, der zeügen außage, vndt sein newlichstes verbrechen verweysen³⁰⁰, auch 50 {Goldtgulden} straffe, djeweijl er den Richter³⁰¹, vor einen schelm³⁰², vndt lügener, gescholten, ankündigen lassen. Er hat darauf, seinen halß, offerirett. Er hette sonst nichts zu verliehren. etcetera vndt begehrett, Röder³⁰³, vndt der Amtmann³⁰⁴, sollten jhm seine vnkosten erstatten. etcetera

Diesen abendt habe ich groß häuptwehe gehabt vndt die Nachtt.

08. Januar 1629

2 den 8. Januarij ³⁰⁵.

Meine herzlieb(st)e gemahlin³⁰⁶ hat die Nacht, vndt jimmerfortt, ihr zahnwehe gehabt. *Nota Bene* ³⁰⁷ [:] Cela luy arrive ordinairement quand elle m'ayde a rompre mes desdictions. ³⁰⁸

[[200v]]

Meine winde³⁰⁹ haben haben heütte einen hasen gefangen. Jst der 98^{ste}. so sie gefangen.

Augustus von Heimb³¹⁰, ist <mitt dem von Vitzenhagen³¹¹ > herkommen, vndt hat mich zue Gevattern gebehten, auf den 12. einzukommen, oder 13. hujus³¹², alsdann soll die kindt³¹³ taüffe werden, vmb 2 oder 3 vhr, nachmittags.

Mejne gemahlin³¹⁴, hat er zu gaste gebehten, alßdann.

Der Obrist Pegker³¹⁵ hat an mich geschrieben qu'il iroit bien tost vers le General^{316 317} *perge*³¹⁸ & entre autres *pour faire mes affaires*³¹⁹ [.]

298 Hanse(bund).

299 Kortte, Christian (2).

300 verweisen: vorwerfen, vorhalten, zum Vorwurf machen, tadeln.

301 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

302 Schelm: ehrloser Mensch, Betrüger, Bösewicht.

303 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

304 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

305 *Übersetzung*: "des Januars"

306 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

307 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

308 *Übersetzung*: "Das passiert ihr gewöhnlich, wenn sie mir hilft, meine Hingabe [d. h. sexuellen Annäherungsversuche] abzubrechen."

309 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

310 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

311 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

312 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

313 Hoym, Johann Albrecht von (geb. ca. 1629).

314 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

315 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

316 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

317 *Übersetzung*: "dass er bald zum General ginge"

Je luy ay rescrit que i'estoys prest de luy tesmoigner ma gratitude a l'Empereur³²⁰ en effect, soit [[201r]] en Italie³²¹, France³²², ou Hongrie³²³, la où mon jnclination, me portoit plus aux guerres estrangeres, qu'aux domestiques, lesquelles seroyent comme on dit, composées en bref.³²⁴ D'avoir estè si coy jusques icy, n'avoit point estè a cause que j'eusse attendu le changement comme les calomniateurs pourroyent m'imposer faussement, ains parce que l'on m'auroit couppè tous moyens de sortir, comme un prisonnier hors de ce nid du cloistre³²⁵. J'esperois que le Général³²⁶ en la bonne souvenance[,] amitiè & affection duquel, il me maintiendroit, me traitt donneroit undigne traitement selon sa prudence & discretion, & ne me mettroit en arriere, ains me monstreroit outre cela, les moyens, d'y parvenir.³²⁷

[[201v]]

Jch habe Thylo von Vitzenhagen³²⁸ angesprochen, mir vff erfordern, bißweilen aufzuwartten. Er hat sich darzu willfährig erbotten, es seye mitt oder ohne bestallung.

J'ay songè la nuict passée que Jesse³²⁹ le cochier estoit haut eslevè en une chaire tirant aux abois de la mort. Je luy presage quelque malheur Dieu l'en garde.³³⁰

Schreiben vom Marschalck³³¹, daß Weymarischer³³² außzahler sich zu Leipztig³³³ nicht einstellen werde. auf der Meße, welches eine böse zeitung³³⁴ vor vnb ist. perge³³⁵

Jch habe dem Marschalck Erlach wieder schreiben laßen.

318 *Übersetzung*: "usw."

319 *Übersetzung*: "und zwar um unter anderem meine Angelegenheiten zu betreiben"

320 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

321 Italien.

322 Frankreich, Königreich.

323 Ungarn, Königreich.

324 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zurückgeschrieben, dass ich bereit bin, ihm dem Kaiser in der Tat meine Dankbarkeit zu zeigen, sei es in Italien, Frankreich oder Ungarn, wohin meine Neigung mich trägt, mehr zu den ausländischen als zu den heimischen Kriegen, welche, wie man sagt, in Kürze beigelegt seien."

325 Ballenstedt.

326 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

327 *Übersetzung*: "Dass ich bis jetzt so ruhig gewesen bin, sei nicht deswegen gewesen, dass ich die Veränderung abgewartet hatte, wie mir die Verleumder fälschlicherweise aufbürdnen wollten, sondern weil man mir außerhalb dieser Klosterwohnstätte wie einem Gefangenen alle Mittel zum Weggehen abgeschnitten habe. Ich hoffte, dass der General in der guten Erinnerung, Freundschaft und Zuneigung, welche er mir bewahre, mir gemäß seiner Klugheit und Diskretion eine würdige Behandlung gewähre und mich nicht zurücksetze, sondern mir darüber hinaus die Mittel zeige, dorthin zu gelangen."

328 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

329 N. N., Jesse.

330 *Übersetzung*: "Die vergangene Nacht habe ich geträumt, dass der Kutscher Jesse hoch oben auf einem Kutschbock sei, als er in äußerster Todesbedrängnis schoss. Ich sage ihm ein gewisses Unglück voraus, Gott behüte ihn davor."

331 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

332 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

333 Leipzig.

334 Zeitung: Nachricht.

335 *Übersetzung*: "usw."

09. Januar 1629

[[202r]]

♀ den 9. Januarij ³³⁶.

Paß von heimb³³⁷, nach Magdeburgk³³⁸ 1½ wispel³³⁹ gersten, Christian Julius von heimb.³⁴⁰

Escrit au Colonel Pecker³⁴¹ ³⁴² folgender gestallt:

Woledler, vester, vndt Manhafter, lieber herr Oberster. Jch gebe zwar einen schlechten schreiber, die sache ist aber von solcher importanz³⁴³, daß sie wol meritirt³⁴⁴, in geheimb zu verbleiben, vndt recht ponderirt³⁴⁵ zu werden. Damitt nun der herr, mitt etwas fundament, den herren general³⁴⁶ berichten köndte, so thue ich ihm in großem vertrawen zu wißen, daß, als ich auß Franckreich³⁴⁷ gezogen, ich zwey blancquet, von den beyden gebrüdern, dem hertzog von Rohan³⁴⁸ vndt Soubize³⁴⁹ erlangett, wie hier [[202v]] bey gefügt, copeyliche abschrifft zu sehen. Nun seindt dieselben beyde herren³⁵⁰ die häupter der Reformierten Religionsverwandten in Franckreich³⁵¹, vndt sonst in großer reputation. Haben den König in Engellandt³⁵² auch bewogen vndt aufgereitzt, die mächtigen schiffarmaden³⁵³, als zu dreyen vndterschiedenen mahlen bescheiden, (wiewol mitt wenig nutzen, noch zur zeitt) außzurüsten, vndt auf Rochelle³⁵⁴ zuzuschicken. Jch vermeinte dazumal anno³⁵⁵ [16]26 Jhrer Kayserlichen Mayestät³⁵⁶ vielleicht einen sonderbahren gefälligen dienst zu thun, vndt ließ derselben meine anschläge³⁵⁷ durch den Obersten Verdugo³⁵⁸, meinen alten bekandten, vndt dazumahl nahe an der Französischen gräntze liegendt, wißen, welche also ohngefehr gestellet wahren: [[203r]] Dieweil es das ansehen gewünne, als möchte die Kron

336 Übersetzung: "des Januars"

337 Hoym.

338 Magdeburg.

339 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

340 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

341 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

342 Übersetzung: "An den Obristen Pecker geschrieben"

343 Importanz: Bedeutung, Wichtigkeit.

344 meritiren: verdienen.

345 ponderiren: bedenken, erwägen.

346 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

347 Frankreich, Königreich.

348 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

349 Rohan, Benjamin de (1583-1642).

350 Rohan, Benjamin de (1583-1642); Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

351 Frankreich, Königreich.

352 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

353 Schiffarmada: Kriegsflotte.

354 La Rochelle.

355 Übersetzung: "im Jahr"

356 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

357 Anschlag: Plan, Absicht.

358 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

Franckreich³⁵⁹ sich gegen vnsern Allergnädigsten Kayser³⁶⁰, feindlich erklären, vndt ich nicht wüste, wie man deren große macht beßer brechen, auch mitt gerechter sache, mitt ruhm vndt mitt ehren, die abgenommenen Reichsstädte, Metz³⁶¹ Toul³⁶² vndt Verdun³⁶³, wieder fordern köndte, alß das der Kayser, der König in Hispanien³⁶⁴, die Serenissima³⁶⁵ Jnfantin³⁶⁶ zu Brüssel³⁶⁷, diese 3 potentaten, sich miteinander verglichen, etzliche Regimenter dem Franzosen auf den halß zu schicken, einen einfall zu thun, vndt itztgedachte, oder andere örter anzugreiffen. Mittlerweil hielten sich die Hugenotten, (wie sie ezliche zu nennen pflegen) auch in bereitschafft, vndt guter correspondentz mitt vnß, vndt köndten verhoffentlich Jhre Kayßerliche Mayestät vndt dero hochlöbliches hauß³⁶⁸, ihres rechts vndt anspruchs, so sie nicht allein an obgedachte [[203v]] dem Reich³⁶⁹ endtzogene städte³⁷⁰, sondern an gantze provincien von alters hero noch haben, leichtlich theilhaftig werden, vndt daßelbe genießen.

Jch offerirte mich zwar darzue nicht auß vbermäßigem ehrgeitz, sondern zu Jhrer Kayßerlichen Mayestät³⁷¹ schuldigen trewen diensten vndt danckbarkeit, die trouppen selber anzuführen, es wehre nun durch der Jnfantin³⁷² landt³⁷³, oder durch Lottringen³⁷⁴, wo man es gut finden würde, nur das ich eine sichere retirada³⁷⁵ [,] gewiße bezahlung, vndt auffenthalt wüste. So geschähe alles erst in meinem nahmen, vndt köndte man die Franzosen³⁷⁶ desto füglicher vberfallen, die Reformirten in Franckreich würden mir desto [[204r]] mehr trawen, vndt verhoffentlich durch meine vermittelung, wann ihnen ihre gewißensfreyheit gelaßen (die ihnen zwar vom König in Franckreich³⁷⁷ zugesagt, aber nicht gehalten worden) zu Jhrer Mayestät³⁷⁸ hohem Ruhm, vnsterblichem nahmen, vndt vielfältigem großen Nutzen, derselben vndterthanen werden. Dieweil nun diese meine anschläge³⁷⁹ (als ich vom Obristen Verdugo³⁸⁰ verstanden, am Kayßerlichen hofe, so wol als zu Brüssel³⁸¹) sehr wol aufgenommen worden, ich es auch hernachmals, auf meiner rückrayße zu Brüssel vom

359 Frankreich, Königreich.

360 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

361 Metz.

362 Toul.

363 Verdun.

364 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

365 Übersetzung: "durchlauchtigste"

366 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

367 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

368 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

369 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

370 Metz; Toul; Verdun.

371 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

372 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin von, geb. Infantin von Spanien (1566-1633).

373 Niederlande, Spanische.

374 Lothringen, Herzogtum.

375 Übersetzung: "Abmarsch"

376 Frankreich, Königreich.

377 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

378 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

379 Anschlag: Plan, Absicht.

380 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

381 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

Marchese Spinola³⁸² selbst erfahren, alß haben sie, da ich noch in Franckreich³⁸³, zu Roan³⁸⁴ mich aufhielte, einen wackeren versuchten³⁸⁵, alten Rittmaister, Dimanche³⁸⁶ genandt, mitt nicht geringer gefahr, (meiner person so wol als seiner) [[204v]] zu mir geschicktt, vmb alles vmbständtlich vndt eigentlich zu von mir zu vernehmen, dann ich erst nur in generalibus terminis³⁸⁷ geblieben war, vmb der gefahr der intercipirung³⁸⁸ der schreiben, willen, vndt das ich keine ziffern, damals hatte. Demselben Dimanche³⁸⁹ habe ich alles angezeigett, Er ist auch auf Brüssel³⁹⁰ vndt Wien³⁹¹ kommen, <also das ich wol vermercken können,> daß meine proposition sehr annehmlich gewesen. Als ich aber im Februario anno³⁹² 1626 selbst nach Brüssel kommen, vndt vermeint, nun sollte der handel recht angehen, eben als ich mitt dem Marggraf Spinola³⁹³ davon geredet, hatte er die zeitung³⁹⁴ bekommen, das die Franzosen³⁹⁵ hetten den frieden geschloßen. [[205r]] Jst also dazumahl meine hofnung zu waßer worden, vndt habe vermeintt gleichwol nicht hände vndt füße gehen zu lassen, sondern es auf eine andere zeitt zu sparen. Vndt hat mich hierinnen nicht wenig gestärckett, das ezliche hart Catohliche Spannier discurrendo³⁹⁶ an vndterschiedlichen ortten gegen mir gedachtt, wehre es dem König in Franckreich³⁹⁷ recht, das er den Calvinisten (als sie die nennen) in holland³⁹⁸ beystünde, worumb es dem König in Spannien³⁹⁹ nicht sollte recht sein, denen in Franckreich⁴⁰⁰, assistenz zu leisten, wiewol sie von meinen anschlägen⁴⁰¹ nichts wusten. Vndt mich beduncckt, der Marquis Spinola⁴⁰² habe selbsten dergleichen gegen mir erwehnett, iedoch mitt großer cortesia⁴⁰³ gegen mir, vndt discretion von den Reformirten erwehnende. Nun vermeine [[205v]] ich, dieweill an itzo die Religionsverwandten in Franckreich⁴⁰⁴, mehr bedrengett sein, als zuvorn, nach dem renovirten kriege, vndt eroberung der stadt Rochelle⁴⁰⁵ (darinnen sie gleichwol einen vbergewöhnlichen heldenmuth, vndt standhaftigkeit, als bey Menschenedencken, nicht

382 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

383 Frankreich, Königreich.

384 Rouen.

385 versucht: erprobt, erfahren, kundig, bewährt.

386 Dimanche, N. N..

387 *Übersetzung*: "in allgemeinen Worten"

388 Intercipirung: Abfangung.

389 Dimanche, N. N..

390 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

391 Wien.

392 *Übersetzung*: "Februar des Jahres"

393 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

394 Zeitung: Nachricht.

395 Frankreich, Königreich.

396 *Übersetzung*: "beim Mitteilungen machen"

397 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

398 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

399 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

400 Frankreich, Königreich.

401 Anschlag: Plan, Absicht.

402 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

403 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

404 Frankreich, Königreich.

405 La Rochelle.

geschehen, erwiesen, vndt darauß zu verspüren ist, waß man in dergleichen fall von ihrer tapferkeit zu gewartten) solche patenten⁴⁰⁶ köndten gar leichtlich zu ernewern vndt wieder zu erlangen seyn.

Jch erböhete mich auch, daferne des herren Generals *Liebden*⁴⁰⁷ es gut fünde, eine rayse dahin zu wagen, vndterm schein, als wollte ich Spannien⁴⁰⁸ sehen, (darzu ich ohne das allezeit lust gehabtt) vndt [[206r]] den herzog von Rohan⁴⁰⁹, der von der *Spanischen*⁴¹⁰ gräntze nicht weitt ist, wo möglich selber zu sprechen, vndt alle sachen richtig zu machen. Jch begehrte zu solcher rayse, nichts mehr als eine eigentliche jnstruction oder memorial⁴¹¹ von des herren generals *Liebden*⁴¹² wie weitt ich etwa zu schreitten, nach ihrer *Mayestät*⁴¹³ willen vndt Nutzen, vndt solch memorial müste ich an der grentze bey vertraweten leütten, verpitschierett⁴¹⁴, wol verwahren lassen, vmb verhüetung der gefahr willen, biß zu meiner zurückkunft. Zum raysekosten, begehrte ich nicht mehr als 3 *mille*⁴¹⁵ Taler, köndten vielleicht durch Gottes segen vndt glück mitt 300 *mille*⁴¹⁶ recompensirt⁴¹⁷ werden. Sollte es aber gut gefunden werden, daß ich gar in Spannien zöge, vndt etwa [[206v]] in selbigem Königreich⁴¹⁸ den König⁴¹⁹ selbsten, mitt aufbringen helfen sollte (wiewol ich der *Spanischen* sprache nicht kündig) so müste ich etwas mehr haben, nach ermeßung des herren generals⁴²⁰. Vndt im fall das meine vorschläge approbirt⁴²¹ würden, vndt execution darauf erfolgte, erbiehte ich mich, zu erweysung meiner ernstlichen devotion, die ich zu ihrer *Mayestät*⁴²² vndterhenigsten diensten trage, auch vmb verhüetung verdachts willen, als hette ichs nur zu meiner *grandezza*⁴²³ gethan, vndt auf die bahn gebracht, gar gerne vndter eines andern alten wolversuchten⁴²⁴ Obersten vndt Generals, der das kriegswesen wol verstände, vnd keine [[207r]] competenz⁴²⁵ mitt mir trüge, commando den Jhre *Liebden*⁴²⁶ alsodann, hochvernünftig verordnen würden, mich vndterzustellen. Jch wollte zu Gott hoffen, wann nur die sachen in geheimb verbliaben, vndt vor der zeitt nicht außbrächen, wir wollten gewißlich ohne stadtlichen effect nicht wiederkommen. Das möchte ich aber auch wol leyden vndt gerne sehen, das der herr

406 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

407 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

408 Spanien, Königreich.

409 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

410 Spanien, Königreich.

411 Memorial: Erinnerungsschrift.

412 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

413 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

414 verpetschiren: versiegeln.

415 *Übersetzung*: "tausend"

416 *Übersetzung*: "tausend"

417 recompensiren: belohnen, vergüten, vergelten.

418 Spanien, Königreich.

419 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

420 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

421 approbiren: billigen.

422 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

423 *Übersetzung*: "Größe"

424 wohlversucht: sehr erprobzt, besonders erfahren/kundig/bewährt.

425 Competenz: Rangkonflikt.

426 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

General auf solchen fall, einen vertrawten cavallier mitt mir ziehen ließe, welcher der kriegssachen wol erfahren, vndt auf der rayse, wo sie gut gefunden wirdt, zu recognoscirung der päße, vndt aller gelegenheit, mittgebe, denn dieses auch zu den nohtwendigen præparatoriis⁴²⁷ gehörig. Der armee halber laße ich Jhre *Liebden* darfür sorgen. Sonsten wirdt [[207v]] man sich baldt resolviren⁴²⁸ müssen, dieweil der frühling herbey nahett, vndt zu besorgen⁴²⁹, es möchte der König in Francreich⁴³⁰, seine victorien⁴³¹ prosequiren⁴³², vndt sich mitt den Hugenotten vergleichen, die dannoch zimlich starck sein, vndt wacker volck⁴³³ haben, ~~Jst also dazumahl meine hofnung zu vndt~~ darnach mitt gesambter Machtt, in Italien⁴³⁴ einbrechen, da es dann viel schwerer vndt kostbahrer⁴³⁵ sein würde, ihnen zusammen wiederstandt zu thun, als an itzo den König in seinem lande⁴³⁶, weil die vnruhe noch währett leichtlicher zu dampfen.

Diese meine vorschläge kommen auß guter wolmeinung her. Man ist aber daran nicht gebunden. [[208r]] Jch stelle sie zue des herren Generals *Liebden*⁴³⁷ hochverständigen erwegung vndt nachdencken. Der herr⁴³⁸ kan Jhrer *Liebden* nechtst vermeldung, meiner freündtlichen dienste vndt grußes, dieses schreiben wol sehen lassen, beynebens dem nechsten. Jch habe zwar in ezlichen Jahren keinen so langen brieff selbsten geschrieben, dieweil aber die materi j <e> an sich selbst nicht vnnannehmlich sein wirdt, bevorab einem solchem berühmbten kriegshelden, als der herr general ist, so werdens dieselben gerne lesen. Meine handt ist auch zimlich weittläufigt, hette sonsten auf einen bogen alles können gebracht werden. Vndt ich habe eine solche wichtige sache keinem schreiber vertrawen wollen. Das ist zwar, nicht ohne, das ich vorm Jahr, Meinem herrenvatter⁴³⁹ [[208v]] diese sache vertrawett, waß ich zu Wien⁴⁴⁰, vndt Brüssel⁴⁴¹ vorgehabt hette. Dieweil aber Jhre *Gnaden*⁴⁴² die sache improbirt⁴⁴³, sonderlich dieweil ich sie nicht eher derselben gesagtt, vndt geloso⁴⁴⁴ auf mich worden, das ich eben der iehnige wehre, der einen General agiren wollte, mich auch immerfortt basso⁴⁴⁵ gehalten, vndt mir alle media⁴⁴⁶ abgeschnitten, auß diesem langweiligen ortt⁴⁴⁷, weg zu kommen, so bin ich abgeschreckt worden, etwas weiter in der sache

427 Übersetzung: "Vorbereitungen"

428 resolviren: entschließen, beschließen.

429 besorgen: befürchten, fürchten.

430 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

431 Victorie: Sieg.

432 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

433 Volk: Truppen.

434 Italien.

435 kostbar: kostspielig.

436 Frankreich, Königreich.

437 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

438 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

439 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

440 Wien.

441 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

442 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

443 improbiren: missbilligen, tadeln.

444 Übersetzung: "eifersüchtig"

445 Übersetzung: "niedrig"

446 Übersetzung: "Mittel"

447 Ballenstedt.

zu gedencken. Drüber ist die gewaltige stadt Rochelle⁴⁴⁸ verlorenen worden. Der herr⁴⁴⁹ hat mir aber nun anlaß selber gegeben, das ich mich abermals habe [[209r]] selbsten gleichsamb auß dem schlaff, vndt Todt, ermuntern müssen, vndt mein hertz gegen ihme außschütten. Weil mir niemandt alhier⁴⁵⁰ helfen will, muß ich mir selbst helfen, vndt raht suchen, wo ich kan. Der herr⁴⁵¹ wolle dieses schreiben recht maneggiiren⁴⁵², vndt deßen innhalt noch zur zeitt, keinem Menschen, als dem herrn general⁴⁵³ vndt wem es derselbe befehlen wirdt, vertrawen. Vielleicht möchte die zeitt kommen, das man mir allenthalben darumb dancken wirdt.

Vnß hiermitt sämplichen, vndt ihne zu einer glücklichen rayse, Gott wol befohlen. Datum⁴⁵⁴, auf Ballenstedt, am 10^{den}. Januarij stilo veterj⁴⁵⁵, 1629. Deßelben, ganz williger, vndt wolgeneigter, Christian, der Jünger, *fürst zu Anhalt*⁴⁵⁶. *perge*⁴⁵⁷

[[209v]]

Jch habe an Adrian Arendt Stammern⁴⁵⁸ geschrieben, ihn anhero⁴⁵⁹ zur aufwartung, naher Ermßleben⁴⁶⁰, beschreibende⁴⁶¹.

J'ay tirè une corneille.⁴⁶²

*Nota Bene*⁴⁶³ [:] Nostre tailleur⁴⁶⁴ françois, m'a appellè aujourd'huy sans y penser, Vostre Majestè[.]
465

Augustus von heimb⁴⁶⁶, hat mir ein verzeichnüß seiner Gevattern geschicktt. 1. Bin ich. 2. Jst der feldmarschalck, herr Johann Geörge von Arnheimb⁴⁶⁷. 3. So ist herr Davidt Peckher von der Ehr⁴⁶⁸, Oberster. [[210r]] 3 <4>. Werner von der Schulemburgk⁴⁶⁹ <5.> 4. Gebhardt Friederich von Krosigk⁴⁷⁰. 5 <6>. Curdt Apel von Grießheim⁴⁷¹. 6 <7>. henning Philip von Marenholtz⁴⁷². 7 <8>

448 La Rochelle.

449 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

450 Ballenstedt.

451 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

452 maneggiren: handhaben.

453 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

454 *Übersetzung*: "Gegeben"

455 *Übersetzung*: "des Januars im alten Stil [nach dem alten Julianischen Kalender]"

456 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

457 *Übersetzung*: "usw."

458 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

459 Ballenstedt.

460 Ermsleben.

461 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

462 *Übersetzung*: "Ich habe eine Krähe abgeschossen."

463 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

464 N. N., François.

465 *Übersetzung*: "Unser französischer Schneider hat mich heute ohne nachzudenken "Ihre Majestät" genannt."

466 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

467 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

468 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

469 Schulenburg, Werner von der (1577-1654).

470 Krosigk, Gebhard Friedrich von (1579-1630).

. hanß Christoff von Pölnitz⁴⁷³. 8 <9> . Martinus Trostius⁴⁷⁴ Hæbraeae linguae Professor⁴⁷⁵ zu Wittemberg⁴⁷⁶ .

An weibspersonen. 1. Die Fraw von Trota⁴⁷⁷ zu Gensefurt⁴⁷⁸ . 2. Die Fraw von der Aßeburg⁴⁷⁹ zu Walhausen⁴⁸⁰ . 3. Die Fraw von Bila⁴⁸¹ zu Ballenstede⁴⁸² . 4. Die Fraw von heimb⁴⁸³ zu Trösigke⁴⁸⁴ . 5. Die Fraw von Vitzenhagen⁴⁸⁵ zu Ermßleben⁴⁸⁶ . 6. herr Caspar Wrampen⁴⁸⁷ tochter Jungfer hedewig⁴⁸⁸ . 7. Der fraw Stammerin⁴⁸⁹ Tochter⁴⁹⁰ zu Ballenstedt.

10. Januar 1629

[[210v]]

⁊ den 10. Januarij⁴⁹¹ .

Thomaß⁴⁹² nach halberstadt⁴⁹³ .

Wir erwartten mitt verlangen <vnndt vngedullt,> vnserer wagen vndt geldes von Wolfenbüttel⁴⁹⁴ .

Paß von heimb⁴⁹⁵ , nach Magdeburgk⁴⁹⁶ . Auf 1 wagen[,] 3 karren, 3½ {Wispel} hafer.

Lourde responce de Knoche⁴⁹⁷ qu'il n'avoit point de traineaux, nj loysir de respondre a Röder⁴⁹⁸ . et cetera Et je scay qu'il en a.⁴⁹⁹

471 Griesheim, Curt Apel von (1593-1631).

472 Marenholtz, Henning Philipp von (1593-1650).

473 Pöllnitz, Hans Christoph von (1608-1657).

474 Trost, Martin (1558-1636).

475 *Übersetzung*: "der hebräischen Sprache Professor"

476 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

477 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben (1578-1638).

478 Gänsefurth.

479 Asseburg, Maria Elisabeth von der, geb. Erffa (nach 1593-1639).

480 Wallhausen.

481 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1653).

482 Ballenstedt.

483 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

484 Droyßig.

485 Vitzenhagen, N. N. von.

486 Ermsleben.

487 Wrampe, Kaspar von (geb. 1560).

488 Wrampe, Hedwig von.

489 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

490 Stammer (2), N. N. (von) (gest. nach 1629).

491 *Übersetzung*: "des Januars"

492 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

493 Halberstadt.

494 Wolfenbüttel.

495 Hoym.

496 Magdeburg.

497 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

498 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

Der alte Röder, vndt Ambtschreiber⁵⁰⁰ seindt diesen abendt wiederkommen, haben grawlichen bösen weg vndt vngewitter gehabtt, auch wenig gewonnen. Vor 1 {Wispel} gersten zu Wolffebüttel, 20 Tahler, vor 1 {Wispel} [[211r]] rocken 29 Thaler, vndt nicht mehr. Sie haben mir auch einen klepper mittgebrachtt. Der alte Röder⁵⁰¹ sagt, er habe sein lebenlang in solchem Sturmwetter nicht geraysett, da ihn der windt baldt vom pferde herundter gewehett. *perge*⁵⁰²

Nota⁵⁰³: Sie haben 10 {Wispel} gersten vmb 20 Tahler, zu Wolfembüttel⁵⁰⁴ versagtt⁵⁰⁵. Die ich soll nachschicken. *etcetera*

Wolf⁵⁰⁶ Schütze hat ein Rehe geschoßen, par mon commandement, c'est le premier⁵⁰⁷.

An henrich Penningen⁵⁰⁸ Ambtmann zu Gaterßleben⁵⁰⁹, vmb fische geschrieben, (verstehe nicht mitt eigenen handen)[.]

Schreiben vom Marschalck Erlach⁵¹⁰, daß s er mitt schwester Louysa⁵¹¹ auffn Montag alhier⁵¹² sein werde vmb 3 oder 4 vhr.

11. Januar 1629

[[211v]]

⊙ den 11. Januarij⁵¹³.

Jn die kirche.

Levin han⁵¹⁴ beschrieben⁵¹⁵ [.]

Der gefangene feldtwaibell, Christian Kortte⁵¹⁶, hat mich vndterthenig bitten laßen, ihn sejnes arrests zu d erlaßen, dieweil er nun, so lange gebüßett.

499 *Übersetzung*: "Harte Antwort von Knoch, dass er weder Schlitten noch Zeit habe, Röder zu entsprechen usw. Und ich weiß, dass er davon hat."

500 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

501 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

502 *Übersetzung*: "usw."

503 *Übersetzung*: "Beachte"

504 Wolfenbüttel.

505 versagen: zusagen, versprechen.

506 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

507 *Übersetzung*: "auf meinen Befehl, das ist das erste"

508 Panning, Heinrich (gest. 1638).

509 Gatersleben, Amt.

510 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

511 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

512 Ballenstedt.

513 *Übersetzung*: "des Januars"

514 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

515 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

516 Kortte, Christian (2).

Jch habe ihn endtlich verglichen, das er dem iungen Röder⁵¹⁷ die handt gegeben, vndt Christian Papmeyer⁵¹⁸, meinen Commissari e <js>⁵¹⁹, friede zu halten, mitt dem alten Röder⁵²⁰, vndt dem Amtmann⁵²¹, inn[-], vndt außerhalb landes⁵²². Sie müssen ihm zusammen, 20 Tahler, arzlohn geben.

Endtlich habe ich ihn vor mich selbst fodern <laßen> seinen vnfueg, vndt exceß [[212r]] <scharff> verwiesen, auch comminirt⁵²³ etcetera[.] Zu letzt aber habe ich ihm auf sein flehentliches reiterirtes⁵²⁴ vielfältiges⁵²⁵ bitten, in betrachtung, das er ein gut arm soldatt, vndt sein weib⁵²⁶ vndt kindt⁵²⁷ auch zu ernehren, vndt weitt zum Regiment zu ziehen hatt, auch heftig beschädigett worden, die 50 {Goldgulden} straffe vor den lezten exceß (mitt dem Richter⁵²⁸ von Padeborn⁵²⁹ , deßen er gleichwol nicht geständig sein will) auch erlaßen, damitt er höchlichen, ist erfrewett worden, vndt gesagett, er wollte mir gerne bey vorfallender occasion auf 100 meil weges nachziehen, vndt sich allezeitt, als einen getrewen vndterthanen, verhalten. Jch habe ihn mitt den Junckern⁵³⁰ eßen laßen.

[[212v]]

Jch habe diesen abendt schreiben gelesen, daß schwester Louysa⁵³¹ nicht kommen wirdt, da es vnß doch heütte Morgen durch den Marschalck⁵³² zugesagt worden, im nahmen herrvatters⁵³³.

Levin hahn⁵³⁴ ist nach Leipzig⁵³⁵, Jst mir derowegen sein schreiben, wiedergebracht worden.

Abermals freundliches schreiben, vom Obersten Pecker⁵³⁶, durch Tomaß⁵³⁷, entpfangen.

12. Januar 1629

517 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

518 Papenmeyer, Christian.

519 *Übersetzung: "Kommissaren"*

520 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

521 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

522 Anhalt, Fürstentum.

523 comminiren: verwarnen.

524 reiteriren: wiederholen.

525 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

526 Kortte (1), N. N..

527 Kortte (2), N. N..

528 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

529 Badeborn.

530 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

531 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

532 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

533 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

534 Hahn, Levin Ludwig (von) (1579-1635).

535 Leipzig.

536 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

537 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

» den 12. Januarij ⁵³⁸ .

Adrian Arendt Stammer⁵³⁹, hat mir abgeschrieben⁵⁴⁰ vndt sich zum höchsten endtschuldigett, dieweil herr Wolff Rudolff von Oßaw⁵⁴¹, die Graffschafft Manßfeldt⁵⁴² von newem [[213r]] vf 2½ compagnien vndt einen halben Obersten stab in contribution zu setzen, befehlichet vndt endtschloßen, dahero der herr Oberaufseher⁵⁴³ zu vorher nohtwendiger consultation vndt beantwortung die gantze landtschafft⁵⁴⁴ vf künfftigen dinstag vndt Mittwochen naher Eißleben⁵⁴⁵ convociren⁵⁴⁶ vndt zusammen betagen laßen, darundter er mittbegriffen, vnaußbleiblich, zu erscheinen. *perge* ⁵⁴⁷

Schreiben von Casparo Pfawen⁵⁴⁸, daß man an schließung des friedens, zwischen dem Kayser⁵⁴⁹, vndt der <[Marginalie:] Nota Bene⁵⁵⁰ > Kron Dennemarck⁵⁵¹ nicht mehr zweifle. Es wirdt auch daher, mitt der newen werbung zurück⁵⁵² gehalten.

Jch habe an Casparum wiedergeschrieben, et me suis estonnè, de ce que Hans Wolf Ernst Röder⁵⁵³ a eu si peu a Brunswig⁵⁵⁴ ⁵⁵⁵.

[[213v]]

Schwester Anne Sofie⁵⁵⁶, vndt schwester Louyse Amaley⁵⁵⁷, hat der Marschalck Erlach⁵⁵⁸, anhero⁵⁵⁹ gebrachtt. *et cetera*

<[Marginalie:] Nota Bene⁵⁶⁰ > Vor acht tagen hat man die Reformation auf Römisch Catohilisch zu Halle eingeführett.

538 *Übersetzung*: "des Januars"

539 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

540 abschreiben: etwas schriftlich absagen.

541 Ossa, Wolf Rudolf von (1574-1639).

542 Mansfeld, Grafschaft.

543 Hagen, Sigmund von (1564-1631).

544 Mansfeld, Landstände.

545 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

546 convociren: zusammenrufen.

547 *Übersetzung*: "usw."

548 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

549 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

550 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

551

552 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

553 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

554 Braunschweig.

555 *Übersetzung*: "und ich bin darüber erstaunt, dass Hans Wolf Ernst Röder so wenig in Braunschweig bekommen hat"

556 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

557 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

558 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

559 Ballenstedt.

560 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

13. Januar 1629

o den 13. Januarij ⁵⁶¹.

Schwester Anne Sofie⁵⁶² ist mitt dem Marschalck⁵⁶³, naher Gernroda⁵⁶⁴ vndt Harzgerode⁵⁶⁵.

Schwester Louyse⁵⁶⁶ ist bey vns geblieben sambt der Jungfraw schenckinn⁵⁶⁷. *perge* ⁵⁶⁸
o den 14. Januari⁵⁶⁹

Jch bin mitt Meiner gemahlin⁵⁷⁰, vndt schwester Louysen, vndt [[214r]] zimlichem comitat⁵⁷¹, nach Ermßleben⁵⁷², zu Augusto von Heimb⁵⁷³ gefahren, alda der Gevatterschafft beyzuwohnen, darzu ich vor meine person erbehten. Der Oberste Pegker⁵⁷⁴, ist auch hjnkommen, mitt seiner gemahlin⁵⁷⁵, Jtem⁵⁷⁶: Curdt Apel von Grießheim⁵⁷⁷, häuptmann zu Gröenjngen⁵⁷⁸, vndt ezliche frawen. Das kindt ist Johann Albrecht⁵⁷⁹ genennet worden. Der exorcismus⁵⁸⁰ ist gar hefftig darbey, getrieben worden.⁵⁸¹

Jch habe allerley mitt Pegkern conversirt.

561 *Übersetzung*: "des Januars"

562 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

563 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

564 Gernrode.

565 Harzgerode.

566 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

567 Stammer, Maria Magdalena (von), geb. Schenck (gest. 1644).

568 *Übersetzung*: "usw."

569 *Übersetzung*: "des Januars"

570 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

571 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

572 Ermsleben.

573 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

574 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

575 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin.

576 *Übersetzung*: "ebenso"

577 Griesheim, Curt Apel von (1593-1631).

578 Gröningen.

579 Hoym, Johann Albrecht von (geb. ca. 1629).

580 *Übersetzung*: "Exorzismus"

581 Während die meisten lutherischen Theologen am Taufexorzismus festhielten als eine Erinnerung daran, dass die Kraft des Heiligen Geistes das Kind durch das Sakrament der Taufe aus der Gewalt des Satans befreie, lehnten die Calvinisten den Exorzismus entschieden ab, weil für sie die Taufzeremonie lediglich feierlich bestätigte, dass die getaufte Person bereits zuvor allein durch die Gnade Gottes in den Kreis der Gläubigen aufgenommen worden sei [vgl. Theologische Realenzyklopädie 10 1982, S. 753f.]. In Anhalt hatte die 1589/90 durch das nunmehr reformierte Fürstenhaus angeordnete Abschaffung des Taufexorzismus deshalb zum heftigen Widerspruch der überwiegend das orthodoxe Luthertum verteidigenden Geistlichkeit geführt [vgl. Werner Freitag: Konflikte im Prozeß der reformierten Konfessionalisierung im Fürstentum Anhalt am Ende des 16. Jahrhunderts, in: Ders. / Klaus Erich Pollmann / Matthias Puhle Hg., Politische, soziale und kulturelle Konflikte in der Geschichte von Sachsen-Anhalt. Beiträge des landesgeschichtlichen Kolloquiums am 4./5. September 1998 in Vockerode, Halle/Saale 1999, S. 104-110].

Man hat nach gehaltener malzeitt, vndt tractation⁵⁸², getantz, ou les gens du Colone1 ont tesmoignè quelque e libertè, bien que luy pour sa personne, ait estè extremement discret⁵⁸³.

14. Januar 1629

[[214v]]

¶ den 14. Januarij⁵⁸⁴.

heütte ist der Oberste⁵⁸⁵ weggezogen.

Wir seindt aber zu Ermßleben⁵⁸⁶ stille gelegen, vf innstendiges anhalten des von heimb⁵⁸⁷.

haben getantz, gespjelt, vndt seindt lustig gewesen.

Ehe der Oberste Pegker weggezogen, haben zwey Crabahten⁵⁸⁸, den heyducken Tantz, gedanzt.

15. Januar 1629

¶ den 15. Januarij⁵⁸⁹.

heütte sejndt wir, nach dem eßen, verraysett, nach dem wir in der kjndtbetterin⁵⁹⁰ ihrem losament⁵⁹¹, gegeßen, vndt getanzt, vndt seindt also gar content⁵⁹² [[215r]] wiederumb, nach Ballenstedt⁵⁹³, gefahren, zusamt schwester Louysa⁵⁹⁴.

Zu Ballenstedt habe ich viel verworrne sachen, gefunden.

Dieu <m'>ayde a me descharger de tant de fardeaux, quj m'accablen, & me consument a petit feu, pas a pas.⁵⁹⁵

16. Januar 1629

582 Tractation: Bewirtung, Verpflegung.

583 *Übersetzung*: "wo die Leute des Obristen manche Ungezwungenheit gezeigt haben, obwohl er für seine Person äußerst zurückhaltend gewesen ist"

584 *Übersetzung*: "des Januars"

585 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

586 Ermsleben.

587 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

588 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

589 *Übersetzung*: "des Januars"

590 Hoym, Clara von, geb. Schulenburg.

591 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

592 *Übersetzung*: "zufrieden"

593 Ballenstedt.

594 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

595 *Übersetzung*: "Gott helfe mir, mich von so vielen Lasten zu befreien, die mich erdrücken und mich Schritt für Schritt langsam verzehren."

♀ den 16. Januarij ⁵⁹⁶.

Schreiben auß Hollstein⁵⁹⁷, von herzogk Joachim Ernst⁵⁹⁸ meinem Schwager, vndt seiner schwester
frewlein Eleonora⁵⁹⁹. *perge* ⁶⁰⁰

Paß von heimb⁶⁰¹, nach Quedlinburg ⁶⁰² 12 {Scheffel} rogken, 2 wispel⁶⁰³ weitzen.

Jch bin hinauß geritten, nachmittags.

17. Januar 1629

[[215v]]

♀ den 17. Januarij ⁶⁰⁴

Gestern abendt noch schreiben von Melchior Loyß⁶⁰⁵ entpfangen wegen seiner verrichtung zu
Leipzick⁶⁰⁶.

Zeitung ⁶⁰⁷ das 3 mägdlein zu Steyer⁶⁰⁸ im Land ob der Enß⁶⁰⁹, <ach vndt> wehe vber selbiges
ländlein schreyen, insonderheit vber die abgefallenen Christen, deren gesichter in den gräbern sich
vmbkehren sollen.

Jtem ⁶¹⁰: gar freündlich schreiben von herzog Albrecht von Weymar⁶¹¹, bekommen. Jhme wieder
geschrieben, dieweil der Stewerschreiber nur 200 Tahler *Melchior* Loys in Leipzig erlegt⁶¹² an stadt
480. Jch habe Melchior Loyßen auch geschrieben. *etcetera*

An die Königliche wittibe in Dennemarck ⁶¹³, einen Newen Jahrs brief, geschrieben.

J'ay refusè aujourd'huy a mon baillif⁶¹⁴, le passage pour ses chariots qu'il desiroit vers Brunswyck⁶¹⁵
⁶¹⁶.

596 *Übersetzung*: "des Januars"

597 Holstein, Herzogtum.

598 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

599 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

600 *Übersetzung*: "usw."

601 Hoym.

602 Quedlinburg.

603 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

604 *Übersetzung*: "des Januars"

605 Loyß, Melchior (1576-1650).

606 Leipzig.

607 Zeitung: Nachricht.

608 Steyr.

609 Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum.

610 *Übersetzung*: "Ebenso"

611 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644).

612 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

613 Sophia, Königin von Dänemark und Norwegen, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1557-1631).

614 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

615 Braunschweig.

18. Januar 1629

[[216r]]

⊙ den 18. Januarij ⁶¹⁷.

<Zweymal in die kirche.>

Gestern abendt, jst alle mein korn, von helfta⁶¹⁸, (Gott seye es gedanckt,) ejngebracht worden. Mais il y a encores quelque reste *etcetera*[.] Dieu me garde d'adversité. ⁶¹⁹

Meine wjnde⁶²⁰, haben heütte, den 99^{sten}. hasen, hasen gefangen, sejdthero, wir zu Ballenstedt⁶²¹ sein.

Wjr haben prognostica⁶²² bekommen in zeitungen⁶²³, daß eine soll sein dem Kayser⁶²⁴, das ander dem Churfürsten von Sachen⁶²⁵ präsentirt worden. Beyder Jnnhalt gehet dahin, es werden sich dieses 1629 wunderbahre mutationes⁶²⁶ zutragen, vndt sonderlich grausame gewäßer vndt vnerhörte waßerfluten, <[Marginalie:] Nota Bene⁶²⁷> bevorab wann Sol in libram⁶²⁸ gehen wirdt. Gott wende alles vnheyll gnediglich ab, vndt beschere vnß bestendigen wolstandt, vndt den langgewünschten heilsamen landtfrieden, im *Heiligen Römischen Reich* deützscher Nation⁶²⁹. *etcetera etcetera etcetera etcetera etcetera*

[[216v]]

Schreiben von Großen Alßleben⁶³⁰, daß vor diesem guter weitzen vor 36 Thaler, vndt der gersten so körnich 23 auch 24 Thaler bezahlt worden. Das getraydicht aber wirdt gewiß in kurzem steigen, vndt sonderlich der rogken <[Marginalie:] Nota Bene⁶³¹> in Goßlar⁶³², vber 30 Tahler kommen. *Nota Bene* ⁶³³

616 *Übersetzung*: "Ich habe heute meinem Amtmann die Durchreise für seine Fuhrwerke verweigert, die er nach Braunschweig begehrte."

617 *Übersetzung*: "des Januars"

618 Helfta.

619 *Übersetzung*: "Aber es gibt immer noch manchen Rest usw. Gott bewahre mich vor Unglück."

620 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

621 Ballenstedt.

622 *Übersetzung*: "Voraussagungen"

623 Zeitung: Nachricht.

624 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

625 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

626 *Übersetzung*: "Veränderungen"

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 *Übersetzung*: "die Sonne in [das Sternbild] Waage"

629 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

630 Großalsleben.

631 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

632 Goslar.

633 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Paß von Radischleben⁶³⁴ nach Wernjngeroda⁶³⁵. 1½ wispel⁶³⁶ gersten.

J'ay voulu chastier un laron. Le baillif⁶³⁷ l'a fort excusè & ammoindry le fait.⁶³⁸

Schreiben von *Son Altesse*⁶³⁹ ⁶⁴⁰ daß ich auf den dinstag wils Gott, soll nach Bernburgk⁶⁴¹ kommen.

Der händeler von Braunschweig⁶⁴², hat vnß den contract aufgesagt⁶⁴³.

19. Januar 1629

[[217r]]

▷ den 19. Januarij⁶⁴⁴.

Jch habe mich auf die rayse nach Bernburgk⁶⁴⁵ geschicktt⁶⁴⁶.

Schreiben von Bruder Fritzen⁶⁴⁷ *perge*⁶⁴⁸ wegen seines außenbleibens, vndt aufhaltens, zu Hartzgeroda⁶⁴⁹.

Adrian Sellen⁶⁵⁰, habe ich heütte kennen lernen. Er will auch ein laborant in Chymicis⁶⁵¹ sein. Jst sonsten ein vndterthaner von Ballenstedt⁶⁵².

Jch habe heütte auf den abendt, Sebastian⁶⁵³ abgefertigett, naher Braunschweig⁶⁵⁴, Gott gebe ihm vndt allen vnsern leütten glück auf die rayse, beynebens erwünschter expedition⁶⁵⁵, <vndt vermehrung mejnes ejnkommens.>

634 Radisleben.

635 Wernigerode.

636 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

637 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

638 *Übersetzung*: "Ich haben einen Dieb bestrafen wollen. Der Amtmann hat ihn sehr entschuldigt und die Tat kleingeredet."

639 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

640 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

641 Bernburg.

642 Braunschweig.

643 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

644 *Übersetzung*: "des Januars"

645 Bernburg.

646 schicken: sich ausrüsten, bereit machen.

647 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

648 *Übersetzung*: "usw."

649 Harzgerode.

650 Sellen, Adrian.

651 *Übersetzung*: "in den Scheidekünsten"

652 Ballenstedt.

653 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

654 Braunschweig.

655 Expedition: Verrichtung.

20. Januar 1629

o den 20. Januarij ⁶⁵⁶ . et cetera

Jch bin mitt Bayern⁶⁵⁷ hinüber nach Bernburg⁶⁵⁸ geritten, in allem selb vierdte⁶⁵⁹, vndt habe aldar Meinen Gnedigen herzlieben herrenvatter⁶⁶⁰, vndt die Schwestern⁶⁶¹ in zimlichem zustandt gefunden.

21. Januar 1629

[[217v]]

<[Marginalie:] Bernburg > o den 21. Januarij ⁶⁶³ .

herrvatter⁶⁶⁴ hat allerhandt schöne discours ⁶⁶⁵ mitt mir gehalten, wie Seine Gnaden nach dero beywohnendem hohen verstande, vndt <wellt>weißheit wol vermögen.

Seine Gnaden haben mir auch die brüderlichen vergleichungen vndt Erbtheilungsacta ⁶⁶⁶ zu verlesen gegeben.

22. Januar 1629

o den 22. Januarij ⁶⁶⁷ .

Jn gestrigen actis ⁶⁶⁸ gelesen, vndt genugsam mitt zu thun gehabt, inmaßen ich etwas von denselbigen extrahirt, vndt zu meinen Ballenstädtischen actis ⁶⁶⁹ gelegett.

Briefe entpfangen, von Mejnem bruder Ernst⁶⁷⁰, gar freündtlich. War zu Wißbaden⁶⁷¹, in der Wetteraw⁶⁷² datirtt. Jtem ⁶⁷³: von Don Francisco Verdugo⁶⁷⁴, das sein bruder Don Guighielmo⁶⁷⁵

656 Übersetzung: "des Januars"

657 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

658 Bernburg.

659 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

660 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

661 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

663 Übersetzung: "des Januars"

664 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

665 Übersetzung: "Gespräche"

666 Übersetzung: "akten"

667 Übersetzung: "des Januars"

668 Übersetzung: "Akten"

669 Übersetzung: "Akten"

670 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

671 Wiesbaden.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁷⁶ > <so zum graffen gemacht worden, etcetra > mein gar großer freündt, mitt todt [[218r]] abgangen. Jch habe ihm wieder geantwortett vndt condolirett. Bruder Ernsten⁶⁷⁷, auch geantwortett.

An Meine gemahlin⁶⁷⁸ gestern vndt heütte geschrieben.

23. Januar 1629

♀ den 23. Januar

Von Meiner gemahlin⁶⁷⁹, wieder antwortt bekommen.

Es hat allerley gnädige vndt höfliche discurß, vndter andern aber, einen vbergewöhnlichen vnverschuldeten filß⁶⁸⁰, (wegen der 20 wispel⁶⁸¹ hafer) abgegeben.

Mitt den schwestern⁶⁸² conversirt.

24. Januar 1629

☿ den 24. Januarij⁶⁸³.

heütte bin ich wieder, nach genommenem abschjedt von herrvattern⁶⁸⁴, gen Ballenstedt⁶⁸⁵ geritten, vndt habe Meine gemahlin⁶⁸⁶ Gott seye lob, beynebens Meiner schwester frewlein Loysa⁶⁸⁷ in gutem zustandt gefunden.

672 Wetterau.

673 Übersetzung: "Ebenso"

674 Verdugo, Francisco, Graf (1583-1650).

675 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

676 Übersetzung: "Beachte wohl"

677 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

678 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

679 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

680 Filß: Verweis.

681 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

682 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

683 Übersetzung: "des Januars"

684 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

685 Ballenstedt.

686 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

687 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁸⁸ > Monseigneur m'a donnè le tiers <seulement> de ce que ie gaignerois de la debte des Estats⁶⁸⁹, incertaine, encores qu'il m'ait cedè le tout solennellement[.]⁶⁹⁰ perge⁶⁹¹

[[218v]]

Jch habe an Graf Morizen von Naßaw⁶⁹², vndt herrn Christoff von Dohna⁶⁹³ geschrieben, ob sie mitt dieser schönen occasion der vnverhoften fortun, mitt der WestIndianischen⁶⁹⁴ eroberten silberflotta⁶⁹⁵, etwan, einige gnedige liberalitet⁶⁹⁶, bey den Staden⁶⁹⁷ erlangen köndten, jn der bewusten schuldtforderungsache, auf morgen *gebe gott datirt*.

Ein recepiße⁶⁹⁸ von Weymar⁶⁹⁹ bekommen, wegen meiner gemahlin⁷⁰⁰, ihrer pension⁷⁰¹.

<Von hübnern⁷⁰², antwortt, auf mein schreiben bekommen. Vndt noch eins, von Madame.>

25. Januar 1629

⌚ den 25. Januarij⁷⁰³.

Der alte Röder⁷⁰⁴ ist von Braunschweig⁷⁰⁵ wiederkommen, mitt dem Ambtschreiber⁷⁰⁶. Sie haben abermals wenig glück gehabtt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰⁷ > Die Eroberte WestIndianische⁷⁰⁸ silberflotta⁷⁰⁹ soll gewiß in salvo⁷¹⁰, ankommen sein in hollandt⁷¹¹.

688 Übersetzung: "Beachte wohl"

689 Anhalt, Landstände.

690 Übersetzung: "Ihre Gnaden hat mir nur das Dritte von dem gegeben, was ich von der unsicheren Schuld der Stände gewinnen würde, obgleich er mir das alles feierlich übertragen hat."

691 Übersetzung: "usw."

692 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

693 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

694 Westindien.

695 Übersetzung: "flotte"

696 Liberalitet: Freigebigkeit, Freisinnigkeit.

697 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

698 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

699 Weimar.

700 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

701 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

702 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

703 Übersetzung: "des Januars"

704 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

705 Braunschweig.

706 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

707 Übersetzung: "Beachte wohl"

708 Westindien.

709 Übersetzung: "flotte"

710 Übersetzung: "in Sicherheit"

711 Holland, Provinz (Grafschaft).

26. Januar 1629

» den 26. T Januarij ⁷¹².

Escrit au Colonel Pecker⁷¹³ en un affaire d'importance. Dieu le benie [[219r]] et le face bien reussir, et prosperer. ⁷¹⁴

Jch habe meine rechnungen ein wenig vbersehen, vndt etzliche vnordnungen abgestellet. *perge* ⁷¹⁵ *Zeitung* ⁷¹⁶ daß die stadt Magdeburgk⁷¹⁷ soll ein Regiment einnehmen, oder Monatlich vor die einquartirung ezlich 1000 erlegen⁷¹⁸, wo nicht, sollen den bürgeren ihre güter confiscirt, vndt sie selbsten in gefahr seyn. etcetra

27. Januar 1629

σ den 27. Januarij ⁷¹⁹.

Es ist Kersten⁷²⁰ von halberstadt⁷²¹ wiederkommen (en quoy i'ay remarqué une singuliere providence de Dieu ⁷²²) vndt hat mir mein schreiben an den Obristen Pegkher⁷²³ lautendt, dieweil er abwesend gewesen, wol wiedergebracht.

heütte haben meine winde⁷²⁴ den 100^{sten}. hasen gefangen.

28. Januar 1629

[[219v]]

♀ den 28. Januarij ⁷²⁵.

J'ay fait faire une clochette dans ma chambre pour sonner, & non plus siffler les pages. ⁷²⁶

712 *Übersetzung*: "des Januars"

713 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

714 *Übersetzung*: "An den Obristen Pecker in einer Angelegenheit von Wichtigkeit geschrieben. Gott segne ihn und lasse ihn wohl Erfolg und Glück haben."

715 *Übersetzung*: "usw."

716 Zeitung: Nachricht.

717 Magdeburg.

718 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

719 *Übersetzung*: "des Januars"

720 N. N., Christian.

721 Halberstadt.

722 *Übersetzung*: "worin ich eine erstaunliche Vorsehung Gottes bemerkt habe"

723 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

724 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

725 *Übersetzung*: "des Januars"

726 *Übersetzung*: "Ich habe ein Glöckchen in meiner Kammer anbringen lassen, um nach den Edelknaben zu läuten und nicht mehr zu pfeiffen."

Wartemßleben⁷²⁷ jst von hartzgeroda⁷²⁸ herüber kommen, Meine schwester frewlein Louyse Amaley⁷²⁹ abzuholen.

Nachdem wir miteinander malzeitt gehalten, habe ich sie i m <nn> Gottes nahmen, nach genommenen abschiedt ziehen lassen, da Jre Liebden dann, gar content⁷³⁰, von hinnen gescheiden.

29. Januar 1629

⁹ den 29. Januarij⁷³¹ .

Es hat diese nacht die Marder im Forwerck alle unsere hüner, bey die 60 todt gebißen.

J'ay fait penser <guerir> mes chevaux blessèz par singulieres sciences, <pratticquèes.>⁷³²

Paß von Heimb⁷³³ nach Werningeroda⁷³⁴.

1 wispel⁷³⁵

10 {Scheffel} gersten,
10 {Scheffel} rogken.

[[220r]]

Wir haben predigtt angehörett.

Der weitzen gilt zu Werningeroda⁷³⁶

30 {Thaler},

Der rocken

24 {Thaler}

<Der gerste>

<17 {Thaler} >

Zu Quedlinburg⁷³⁷ gildt der rocke

22 {Thaler}

Der gerste

14 {Thaler}

J'ay fait donner une petite reprimande a mon escrivain du baillage⁷³⁸, quj est la premiere qu'il a receuë, a cause de l'inspection de la mestairie etcetera[.]⁷³⁹

heütte habe ich die famam Austriacam⁷⁴⁰ bekommen.

727 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

728 Harzgerode.

729 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

730 *Übersetzung*: "zufrieden"

731 *Übersetzung*: "des Januars"

732 *Übersetzung*: "Ich habe meine verletzten Pferde durch sonderbare angewandte Wissenschaften denken heilen lassen."

733 Hoym.

734 Wernigerode.

735 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

736 Wernigerode.

737 Quedlinburg.

738 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

739 *Übersetzung*: "Ich habe meinem Amtsschreiber einen kleinen Tadel erteilen lassen, der der erste ist, den er wegen der Kontrolle des Vorwerks usw. erhalten hat."

740 Gaspar Ens: Fama Austriaca. Das ist/ Eigentliche Verzeichnuß denckwürdiger Geschichten/ welche sich in den nechstverflossenen 16. Jahren hero biß auff und in das Jahr 1627. begeben haben: Darin sonderlich die Böhmische

30. Januar 1629

♀ den 30. Januarij ⁷⁴¹.

Der Amtmann⁷⁴² hat mir referjrt, das er seiner, <von mir> begehrten jntercession⁷⁴³, genoßen, vndt von hervattern⁷⁴⁴, der contributionseinforderung, erlaßen sey worden.

Schreiben von Pfaltzgraff hanß Friederich⁷⁴⁵ vndt newen Jahres gratulation.

Paß von heimb⁷⁴⁶ nach Quedlinburg⁷⁴⁷

1 wispel ⁷⁴⁸ ,	4 {Scheffel} weitzen,
2 wispel,	20 {Scheffel} gersten,
	12 {Schefel} hafern.
	auff 5 wagen.

[[220v]]

Zeitung⁷⁴⁹ daß des Fridericj, gewesenen Böhmischen Königs⁷⁵⁰, <ältister> sohn⁷⁵¹, mitt seinem herrenvatter zu Sparendam⁷⁵² nicht ferrne von harlem⁷⁵³, vber das waßer⁷⁵⁴ fahrende, sambt noch 9 personen ertrunken seye, der hervatter aber seye mitt 5 personen kaum errettet vndt erhalten worden. Jtem⁷⁵⁵: daß man zue Rotterdam⁷⁵⁶, im hagen⁷⁵⁷, vndt in Amsterdamb⁷⁵⁸, den glücksehlichen General Pieter Heins⁷⁵⁹ vndt seinen Admiral Loncq⁷⁶⁰, mitt großem Triumph vndt frewdensschüßen, fewern werek danckgesängen etcetra vndt dergleichen habe stadtlich entpfangen, herrlich eingeholett, vndt mitt Banckeeten tractirett⁷⁶¹.

[[221r]]

Unruhe und Außgang derselben/ neben viel andern sachen so sich fast in der gantzen Welt zugetragen/ erzehlet werden; Sampt einem kurtzen Stam[m]Register deß Hochlöblichen Hauses Oesterreich, Köln 1627.

741 Übersetzung: "des Januars"

742 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

743 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

744 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

745 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

746 Hoym.

747 Quedlinburg.

748 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

749 Zeitung: Nachricht.

750 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

751 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf von (1614-1629).

752 Spaarndam.

753 Haarlem.

754 Spaarne, Fluss.

755 Übersetzung: "Ebenso"

756 Rotterdam.

757 Den Haag ('s-Gravenhage).

758 Amsterdam.

759 Heyn, Piet Pieterszoon (1578-1629).

760 Lonck, Hendrick Corneliszoon (1568-1634).

761 tractiren: bewirten.

J'ay tirè des oyseaux a la mestairie. ⁷⁶²

Refusè a Bünaw⁷⁶³, un chevruel, qu'il me demandoit avec impertinence, etcetera croyant qu'il estoit en ma puissance, ce quj n'est pas, puis que Son Altesse ⁷⁶⁴, m'en a retranchè le pouvoir. ⁷⁶⁵ perge ⁷⁶⁶

31. Januar 1629

⁊ den 31. Januarij ⁷⁶⁷.

Meine winde⁷⁶⁸, haben gestern, den 101^{sten}. hasen, gefangen.

<[Marginalie:] Nota Bene ⁷⁶⁹ > J'ay eu un remarquable songe <[Marginalie:] Nota Bene ⁷⁷⁰ > ceste nuict, sur le sujet de mes <[Marginalie:] Nota Bene ⁷⁷¹ > entreprinses hesternes. C'est que i'aurois estè prins prisonnier, & fort estroittement serrè en France⁷⁷², avec grande angoisse & destresse. Cela me trouble mes conceptions, ne scachant si Dieu m'avertit de quelque desastre, ou non? Et i'ay souffert, tresgrande misere. ⁷⁷³ etcetera

[[221v]]

Schreiben von Fürst Ludwig ⁷⁷⁴ daß er auf den Montag gebe gott will herkommen mitt seiner gemahlin⁷⁷⁵ etcetera[.]

Jhme wieder geschrieben, mitt verlangen seiner ankunft.

hinauß hetzen geritten, haben 7 hasen gesehen, die meisten gehetzt, vndt einen gefangen. Jst der 102. numehr so meine winde⁷⁷⁶ gefangen.

762 Übersetzung: "Ich habe Vögel auf dem Vorwerk abgeschossen."

763 Bünau, Heinrich (1) von (ca. 1590-1660).

764 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

765 Übersetzung: "Bünau ein Reh verweigert, um das er mich mit Unverschämtheit usw. ersuchte, da er glaubte, dass es in meiner Macht stehe, was nicht so ist, weil Ihre Hoheit mir dazu die Machtbefugnis entzogen hat."

766 Übersetzung: "usw."

767 Übersetzung: "des Januars"

768 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

769 Übersetzung: "Beachte wohl"

770 Übersetzung: "Beachte wohl"

771 Übersetzung: "Beachte wohl"

772 Frankreich, Königreich.

773 Übersetzung: "Heute Nacht habe ich einen bemerkenswerten Traum über den Gegenstand meiner gestrigen Unternehmungen gehabt. Das heißt, dass ich gefangen genommen und mit großer Angst und Not sehr beengt in Frankreich eingeschlossen worden sei. Das verwirrt mir meine Gedanken, da ich nicht weiß, ob mich Gott vor irgendeiner Katastrophe warnt oder nicht? Und ich habe sehr große Not erlitten."

774 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

775 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

776 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 3, 3, 5
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 33, 34
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 27, 28, 33, 34
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 14, 22, 22, 26, 32, 33, 33, 34, 38, 39
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 23
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 33, 34
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 5, 8, 9, 9, 13, 16, 16, 28, 34, 34, 35
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 33, 34
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 25, 26, 27, 28, 29, 34, 37
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 33, 34
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 5, 6, 32
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 5
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 33, 34
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 6, 14, 39
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 39
Arnim, Hans Georg von 23
Asseburg, Maria Elisabeth von der, geb. Erffa 24
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 15
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 15
Benckendorf, Thomas 8, 8, 24, 26
Bila, Maria von, geb. Krosigk 24
Börstel, Adolf von 4
Börstel, Heinrich (1) von 13
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 15
Braun, Joachim 5
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 4
Bünau, Heinrich (1) von 39
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2, 15
Collalto, Rambaldo, Conte di 3
Dimanche, N. N. 20, 20
Dohna, Christoph, Burggraf von 35
Engelhardt, Arnold 9, 9, 10, 11, 11, 12, 12, 13
Erlach, Burkhard (1) von 6, 14, 17, 25, 26, 27, 28
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 3, 5, 17, 18, 19, 19, 19, 21, 21, 27, 31
Greiffenclau zu Vollrads, Georg Friedrich von 15
Griesheim, Curt Apel von 23, 28
Gustav II. Adolf, König von Schweden 15
Hagen, Sigmund von 27
Hahn, Levin Ludwig (von) 25, 26
Harbort, Matthias 6, 6
Harschleben, Johann (1) 7, 8, 13, 16, 26, 30, 32, 38
Heyn, Piet Pieterszoon 14, 38
Hothorn, Johannes 7, 12
Hoym, August von 14, 16, 23, 28, 29
Hoym, Christian Julius von 18
Hoym, Clara von, geb. Schulenburg 29
Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 24
Hoym, Johann Albrecht von 16, 28
Hübner, Tobias (2) 35
Jahrs, Sebastian 6, 25, 32, 35, 37
Jahrs (1), N. N. 6
Karl I., König von England, Schottland und Irland 18
Knoch(e), Kaspar Ernst von 24
Kortte, Christian (2) 6, 6, 8, 16, 25
Kortte (1), N. N. 26
Kortte (2), N. N. 26
Krosigk, Gebhard Friedrich von 23
Kühne, Hans 6
Landtmann, Andreas 6
Lonck, Hendrick Corneliszoon 38
Loyß, Melchior 30
Ludwig XIII., König von Frankreich 4, 15, 19, 20, 22

- Lützow, Barthold von 4, 5
 Marenholtz, Henning Philipp von 23
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 8
 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
 Herzog von 8
 Meyer (1), N. N. 6
 N. N., Christian 36
 N. N., Ciriacus 10
 N. N., François 23
 N. N., Jesse 17
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst
 von 35
 Ossa, Wolf Rudolf von 27
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
 von Österreich) 2, 19
 Österreich, Isabella Clara Eugenia, Erzherzogin
 von, geb. Infantin von Spanien 19, 19
 Panning, Heinrich 25
 Papenmeyer, Christian 26
 Pecker von der Ehr, Constanzia, geb. Schröttlin
 28
 Pecker von der Ehr, Johann David 3, 3, 5, 16,
 18, 22, 23, 23, 23, 26, 28, 29, 36, 36
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf
 von 38
 Pfalz-Simmern, Friedrich Heinrich, Pfalzgraf
 von 38
 Pfau, Kaspar (1) 3, 27
 Philipp IV., König von Spanien 19, 20, 21
 Plato, Joachim
 Plato, Matthias 9
 Pöllnitz, Hans Christoph von 24
 Reisi(c)ke, Wolf 25
 Röder, Hans Kaspar von 8, 8, 26, 26
 Röder, Hans Wolf Ernst von 7, 8, 16, 24, 25,
 26, 26, 27, 35
 Rohan, Benjamin de 18, 18
 Rohan, Catherine, Vicomtesse de, geb.
 Parthenay-L'Archevêque 4
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 4, 15, 18,
 18, 21
 Roth, Hans 11, 12
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 3, 15,
 31
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 30
 Schauenburg, Hannibal von 2
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora,
 Herzogin von 30
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim
 Ernst, Herzog von 30
 Schulenburg, Werner von der 23
 Sellen, Adrian 32
 Sigismund III., König von Polen 15
 Sophia, Königin von Dänemark und
 Norwegen, geb. Herzogin von
 Mecklenburg-Güstrow 30
 Sötern, Philipp Christoph von 15
 Spinola, Ambrogio 20, 20, 20
 Stammer, Adrian Arndt (von) 23, 27
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 24
 Stammer, Hermann Christian (von) 9
 Stammer, Maria Magdalena (von), geb.
 Schenck 28
 Stammer (2), N. N. (von) 24
 Sutorius, Leonhard 2
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3
 Trautenburg, Curt von der 33
 Trebert, Hans 11, 12, 13, 16, 26
 Trost, Martin 24
 Trotha, Bertha von, geb. Alvensleben 24
 Ulrich, Kaspar 11, 12
 Verdugo, Francisco, Graf 33
 Verdugo, Guillermo, Graf 18, 19, 33
 Vitzenhagen, N. N. von 24
 Vitzenhagen, Thilo von 14, 16, 17
 Vollmann, Johann 12
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 5,
 15, 16, 17, 18, 21, 21, 21, 22, 23
 Wartensleben, Johann Joachim von 37
 Windtracke, Hermann 7
 Wrampe, Hedwig von 24
 Wrampe, Kaspar von 24

Ortsregister

- Acheron, Fluss (Achérontas Potamós) 4
Amsterdam 38
Anhalt, Fürstentum 26
Asien 15
Badeborn 6, 9, 11, 12, 13, 26
Ballenstedt 7, 9, 10, 11, 12, 12, 13, 14, 17, 22, 23, 24, 25, 27, 29, 31, 32, 34
Ballenstedt(-Hoym), Amt 12
Bernburg 14, 32, 32, 33
Braunschweig 3, 7, 7, 27, 30, 32, 32, 35
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 19, 19, 20, 22
Den Haag ('s-Gravenhage) 38
Droyßig 24
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 27
Elsass 5
England, Königreich 14
Ermsleben 23, 24, 28, 29
Frankreich, Königreich 3, 5, 15, 17, 18, 18, 18, 19, 20, 20, 20, 22, 39
Gänsefurth 24
Gatersleben, Amt 25
Gernrode 28
Goslar 31
Gröningen 28
Großalsleben 31
Haarlem 38
Halberstadt 5, 5, 24, 36
Hamburg 2
Harzgerode 28, 32, 37
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 15, 19, 31
Helfta 31
Holland, Provinz (Grafschaft) 3, 35
Holstein, Herzogtum 3, 30
Hoym 8, 9, 10, 12, 13, 14, 18, 24, 30, 37, 38
Italien 3, 5, 15, 17, 22
Languedoc 4
La Rochelle 4, 18, 20, 23
Leipzig 17, 26, 30
Lothringen, Herzogtum 19
Lübeck 2, 15
Magdeburg 18, 24, 36
Mansfeld, Grafschaft 27
Mecklenburg, Herzogtum 4
Meißen, Markgrafschaft 8
Metz 19, 19
Mondorf 2
Niederlande, Spanische 19
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 14, 20, 35
Niederlande (beide Teile) 15
Niort 4
Osmanisches Reich 15
Österreich ob der Enns (Oberösterreich), Erzherzogtum 30
Ostindien 3
Persien (Iran) 15
Polen, Königreich 3
Preußen 3, 15
Quedlinburg 8, 11, 30, 37, 38
Quedlinburg, Stift 4
Radisleben 5, 9, 10, 10, 11, 12, 32
Reinstedt 11, 12
Rhein, Fluss 2
Rieder 11, 12
Rotterdam 38
Rouen 20
Sachsen-Weimar, Herzogtum 17
Sagan (Zagan) 15
Schweden, Königreich 3
Spaardam 38
Spaarne, Fluss 38
Spanien, Königreich 5, 14, 21, 21, 21
Steyr 30
Toul 19, 19
Ungarn, Königreich 17
Verdun 19, 19
Wallhausen 24
Weimar 35
Wernigerode 32, 37, 37
Westindien 3, 35, 35
Wetterau 2, 33
Wien 3, 5, 20, 22
Wiesbaden 33
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 24
Wolfenbüttel 6, 7, 24, 25

Zerbst 12

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 35
Ballenstedt, Rat der Stadt 7, 7, 9, 11
Hanse(bund) 15
Mansfeld, Landstände 27